B1708 F, 3/2008

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV 1861 Mainburg

Radsportler mögen's extrem

Hans Bachner neuer TSV-Vorsitzender

Dr. Stefan Richtsfeld jetzt Ehrenvorsitzender

Stefan Richtsfeld niederbayerischer Meister

26. Jahrgang, 102. Ausgabe

Wolf Sonnenheizung –
denn die Sonne stellt keine Rechnung.

Der Wolf-Schichtenspeicher speichert Wärme optimal durch sein Ein-Speicher-System. Zusammen mit den Solarkollektoren, einem Öl/Gasbrennwert- oder Pellet-Kessel und der Solar steuerung ergänzt er sich ideal zum „Konzept Wolf-Sonnenheizung".
Übrigens: Modernisierer, die sich zur solaren Heizungsunterstützung für die vom Staat geförderten TopSon-F3 Kollektoren entscheiden und zusätzlich Ihren Altkessel gegen einen CSK Öl- oder CGB Gasbrennwertkessel tauschen, erhalten nochmal € 750,- Extra-Zuschuss.

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg. Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr.
Freitags bis 15.00 Uhr.

Mehr Geld vom Staat für die Wolf-Sonnenheizung:

CGB-/CSK-Brennwertgerät	€ 750
5 TopSon-Kollektoren = 12qm a 105,- €	€1.260
	€ 2.010

Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

als ich heuer im Frühjahr nach einem Gespräch mit meinem Vorgänger Stefan Richtsfeld die Entscheidung getroffen habe, mich für das Amt des ersten Vorsitzenden des TSV Mainburg zur Verfügung zu stellen, musste ich nicht lange überlegen. Zum einen bin ich väterlicher- und mütterlicherseits mit TSV-Genen bestens versorgt, zum anderen hatte ich ja die vergangenen zwei Jahre bereits Gelegenheit, die Arbeit in der Vorstandschaft als zweiter Vorstand kennen zu lernen.

Vor allem das angenehme Vereinsklima sowohl im relativ kleinen Kreis der Vorstandskollegen, als auch im Turnrat war für mich ausschlaggebend für meine Entscheidung. Und nicht zuletzt ist das Amt des ersten Vorsitzenden für mich eine große Ehre und ein Vertrauensvorschuss aller Vereinsmitglieder, dem ich natürlich auch entsprechend gerecht werden möchte. Gemeinsam mit der neuen Vorstandschaft blicke ich optimistisch in die Zukunft.

Eine der wichtigsten Herausforderungen der nächsten Jahre besteht nach meiner Ansicht darin, unseren Verein weiterhin modern und attraktiv zu gestalten. Damit werden wir den entsprechenden Zulauf von jung und alt bekommen, den unser Verein benötigt um die Vereinsanlagen betreiben und vor allem finanzieren zu können. Ein kleiner Mosaikstein ist uns durch die Kooperation mit dem Fitnessstudio „Fit & Fun“ in Mainburg gelungen. Alle Mitglieder des TSV Mainburg haben nun die Möglichkeit, zu günstigen „TSV-Konditionen“ diese sehr umfangreich ausgestattete Einrichtung in vollem Umfang zu nutzen. Nähere Informationen zu dieser Kooperation finden sie auf den folgenden Seiten dieser TSV-Nachrichten sowie im Internet unter www.tsv-mainburg.com.

Ein wichtiger Bereich im Verein ist unsere Jugendarbeit. Unter der organisatorischen Leitung von Sabine Stanski wird in Zusammenarbeit mit den Jugendleitern der einzelnen Abteilungen am 21. September (Termin schon mal vormerken!) ein Informationsnachmittag vor allem für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Alle unsere Abteilungen mit Jugendarbeit werden sich an dieser Aktion beteiligen und stecken natürlich schon mitten in der Vorbereitung. Nähere Informationen über die Veranstaltungsorte und den Ablauf dieses Infotages folgen rechtzeitig. Ich bin sicher, diese Veranstaltung wird eine hervorragende Werbung für unseren Sportverein, und wenn wir dadurch wieder einige junge Menschen für die eine oder andere Sportart im TSV begeistern können, ist dieser Tag ein Gewinn für uns alle.

Hans Bachner
1. Vorsitzender

Aktueller Mitgliederstand: 2.192

davon 1.137 männliche, 1.055 weibliche Mitglieder

davon 790 Jugendliche (Altersstufe bis fünf Jahre 91, in der Alterstufe von sechs bis 13 Jahre 477 und Alterstufe von 14 bis 17 Jahre 222 Jugendliche)

Mitglieder in den Abteilungen:

Badminton 45, Basketball 21, Handball 217, Leichtathletik 412, Judo 241, Radsport 117, Rollsport 30, Schwimmen 243, Tanzsport 133, Tauchen 31, Tennis 305, Tischtennis 59, Triathlon 43, Turnen 615, Volleyball 103, Schach 53, passive Mitglieder 89

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Hans Bachner

2. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

3. Vorsitzender
Alexander Hauf

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Anlagenwart
Willi Hühmer

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03

Hans Kunz
23. Juli (90)

Elisabeth Harrieder
7. Juli (80)

Fritz Tripps
10. September (80)

Josef Schwarz
17. Oktober (80)

Wolfgang Gregori
23. Oktober (80)

Alois Greiner
28. September (75)

Marianne Kallmünzer
9. Juli (70)

Maria Rührich
22. Juli (70)

Wiltrud Huber
3. Juli (65)

Waltraud Hösl
11. Juli (65)

Hannelore Steiger
20. Juli (65)

Hildegard Söckler
16. September (65)

Gabriele Bachner
1. Oktober (65)

Elisabeth Zirngibl
9. Oktober (65)

Alois Karl
12. Oktober (65)

Hans Bachner sen.
27. Oktober (65)

Marlene Lesmeister
28. Juli (60)

Bernhard Schreier
31. Juli (60)

Walter Hochmuth
12. August (60)

Elisabeth Reiher
14. September (60)

Brigitte Schnell
25. September (60)

Elisabeth Kistler
30. Oktober (60)

Catharine Kistler
17. Juli (55)

Barbara Reitmeier
31. Juli (55)

Dr. Bernd Lechermann
30. September (55)

Michael Plenagl
2. Oktober (55)

Waltraud Köglmeier
2. Oktober (55)

Josefine Ernstorfer
6. Oktober (55)

Loni Kollmannsperger
20. Juli (50)

Gunter Arlt
14. August (50)

Dr. Ralf Schramm
15. September (50)

Brigitte Bauer
8. Oktober (50)

Peter Tauber
17. Oktober (50)

Johann Schloderer
19. Oktober (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Wir begrüßen 56 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Helmut Auer, Carolin Bergermeier, Julia Bergermeier, Louisa Bergermeier, Theresa Bergermeier, Jana Bergmann, Uwe Bergmann, Amelie Brauner, Eva Burger, Fabian Cettolini, Petra Dodig, Abdullah Dolanbay, Christian Ecker, Sibel Ertürk, Nico Fertl, Djellza Gashi, Ahmet Gökmen, Mia Goldbrunner, Johann Gröber, Jonas Haimerl, Regina Hartmeier, Roland Hausler, Marie Hofbauer, Tim Hofbauer, Simone Huber, Elias Ilhan, Christof Kaiser, Simon Keegan, Karoline Kirchhammer, Alexandra Laaß, Maximilian Lohr, Thomas Mader, Andrea Maier, Luis Müller, Sebastian Müller, Tino Müller, Kurt Neumair, Nadine Neumair, Nicole Neumair, Ute Neumair, Helmut Nieder, Veronika Nieder, Nadine Obenhofer, Kathrin Priller, Iris Reitmeier, Robert Roggenbuck, Yunus Sabah, Harald Schiekofer, Andrea Schmid, Sefa Seyis, Zilan Seyis, Milan Alexander Steiger, Petra Stiglbauer, Constantin Trucksaess, Michael Weingartner, Maja Zupic (Krizic).

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine

11. Juli 2008
Hopfenfest-Einmarsch

19. Juli 2008
Tag der offenen Tür – Tanzen

26. Juli 2008
Leichtathletik Jugendkreismeisterschaft Stadion am Bad

2. und 3. August 2008
24-Stunden-Schwimmen

21. September 2008
Informationsnachmittag für Kinder und Jugendliche

4. Oktober 2008
TSV-Stadtlauf

10. Oktober 2008
Gallimarkt-Einmarsch

16. November 2008
Volkstrauertag

14. oder 21. November 2008
Mitarbeitertreffen mit Jugendsportlerehrung

18. Januar 2009
TSV-Kinderball

07. März 2009
Starkbierfest

Jahreshauptversammlung

2.192 Mitglieder in 19 Abteilungen – Finanzen in Ordnung – Wechsel an der Spitze: Dr. Richtsfeld geht, Hans Bachner kommt

Die neue TSV-Vorstandschaft (von links nach rechts): dritter Vorsitzender Alexander Hauf, zweiter Vorsitzender Joe Steiger, erster Vorsitzender Hans Bachner, vierter Vorsitzender Herbert Knier, Pressewart Horst Pinsker und Finanzverwalter Rudi Hautmann.

Von den 1.137 männlichen und 1.055 weiblichen TSV-Mitgliedern fanden gerade einmal 3,7%, also 73 den Weg in die TSV-Turnhalle zur Generalversammlung. Beim Hopfenfestausmarsch nächste Woche ist der Prozentsatz bestimmt wesentlich höher – woran mag das wohl liegen?

TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld eröffnete die Jahresversammlung, die vor allem für ihn selbst einen wesentlichen Meilenstein in seiner TSV-Karriere bedeuten sollte.

Auf ausführliche Abteilungsberichte wurde in diesem Jahr verzichtet, weil schließlich Neuwahlen anstanden. Dr. Richtsfeld verwies deshalb auf die TSV-Nachrichten, die hier einen unerschöpflichen Fundus darstellen und auch die Bandbreite unseres Vereins aufzeigen.

Zusammenfassend stellte er fest, dass er voller Freude berichten könne, „dass bei uns im Verein alles geboten ist, wofür gerade Sportvereine letztendlich stehen: Breitensport, Leistungssport, Jugendsport, Seniorensport, Geselligkeit, gemeinsame Unternehmungen wie Skifahrten, Radltouren oder Zeltlager, Zusammenhalt und attraktive Veranstaltungen."

In Kurzform skizzierte er die die besonderen Aktivitäten in den Abteilungen:

- **Aerobic** (Abteilungsleiterin Andrea Reiter): Trainings äußerst gut besucht, Geselligkeit, vielseitige Aktivitäten

- **Badminton** (Werner Massinger): keine Berichte

- **Basketball** (Bernhard Hönig): keine Berichte

- **Handball** (Karl Schöll): bayernweit erfolgreiche Jugendmannschaften, nach hervorragendem 4. Platz 2006/2007 musste die 1. Herrenmannschaft dieses Jahr aufgrund massivem Verletzungspechs absteigen und vor allem auch deshalb, weil aufgrund einer Neustrukturierung der Klassen fast die Hälfte der BOL-Mannschaften das gleiche Schicksal teilen muss.

- **Judo** (Uli Simon): 1. September 2007 40-Jahrfeier, Abteilungsleiterin Uli Simon erhält Ehrenbrief des TSV mit Goldnadel, zweitgrößter Judoverein in Niederbayern und Nummer 14 in Bayern, erfolgreiche Jugend- und Seniorenmannschaften, viele Events für Kinder und Jugendliche, 1. Dan für Willi Seisenberger, 2. Dan für Reinhold Wimmer

- **Leichtathletik** (Dr. Ruth-Kittsteiner-Eberle): Erfolgreiche Jugendmannschaften, Medaillensegen bei Wettkämpfen in Landshuter Schülertriade und Kreismeisterschaften

- **Nordic-Walking** (Andrea Reiter): nach wie vor Trendsportart, Frühjahrskurse, Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung"

48 Damen und Herren wurden im Rahmen der TSV-Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet:

60 Jahre Gold

Elisabeth Harrieder

Alfred Waldherr

- Radsport (Jürgen Zehentmeier): Mittwochsradeln, Teilnahme an Wettkämpfen, Trainingslager im Ausland, Arber-Radmarathonfahrten, Fahrt nach Altötting

- Rollsport (Joe Steiger): keine Berichte

- Schach (Rudi Mois): Mainburg I verpasst knapp Wiederaufstieg, Punktausbeute der Kids äußerst erfolgreich, rührige Jahresfeier mit Schachbrettversteigerung im Bergcafe, Mainburg gewinnt das Schach-Wein-Turnier

- Schäfflertanz (Ralf Lutzenburger): schöpferische Pause

- Schwimmen (Sebastian Ecker): Viele Titel bei Kreismeisterschaften, Vielzahl von Wettkämpfen, 24-Stunden-Fest mit Rekorden, Edi Brücklmeier Kampfrichter auf Bundesebene

- Tanzen (Georg Reiher, Christian Hintermeier): Alle Sparten von Tänzen, Tanzpaare Eheleute Reiher und Gangemi/ Simon bayernweit erfolgreich, Tanzgruppe „Taktgefühl“ beste bayerische Mannschaft in der Oberliga

- Tauchen (Markus Ostermeier): Diverse Tauchkurse, z. B. am Urisee, am Blindsee, Wracktauchen an der Ostsee, Schnupperkurse, Tauchkurse voll im Gange

- Tennis (Ralf Gaffal): Breite Jugendarbeit, Kindergarten-Tenniswochen, Hallertauer-Jugendcup mit vorderen Plätzen Mainburger Bambini, die auch auf Bezirks- und regionaler Ebene erfolgreich sind, Sommerjugendcamp, Iris Schaubeck vom Bayerischen Tennisverband zur Trainerin des Jahres im Breitensport gewählt, Ralf Gaffal neuer Abteilungsleiter.

- Tischtennis (Siggi Senger): Jugend hat diese Sportart neu entdeckt, feiert tolle Erfolge, 1. Herrenmannschaft ist erfolgreichste der Vereinsgeschichte, Aufstieg in 2. Bezirksliga

- Triathlon (Martin Danböck): Internationale Starts und Erfolge, z. B. Tiroler Koasalauf, Ironman Klagenfurt, Wien, Ingolstadt, Roth

- Turnen (Carmen Binzer-Seidl): Viele Aktivitäten, großartiger Besuch der Sportstunden, klassisches Geräteturnen, Kletter- und Balanceübungen

- Volleyball: keine Berichte

Jede Menge Veranstaltungen gab es im abgelaufenen Vereinsjahr: Höhepunkt sicherlich das Patenbitten und das **Vereinsjubiläum unseres Patenkindes TV Aiglsbach.**

Wir haben uns dann mit unseren Aiglsbacher Freunden, also dem Vorstand Alois Stiegler und seinen Kameraden mehrfach getroffen. Es hat sich eine herzliche Verbindung entwickelt, so wie es auch unsere Vorväter immer schon gewollt haben. Für die Ehre, die uns gewährt wurde, und für das tolle Erinnerungsgeschenk (die große Glasscheibe in unserem Vereinslokal) sagte der TSV-Vorsitzende noch mal seinen herzlichen Dank Richtung Aiglsbach.

Große Freude auch im April 2007: Die Stadt Mainburg konnte das **Leichtathletikstadion** eröffnen. Der Präsident des Bayerischen Leichtathletikverbandes Rau, Bürgermeister Josef Egger, Willy Hühmer und Peter Majuntke hielten Begrüßungsreden, die Vorstandschaft des TSV war auch eingeladen und nahm mit-

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Elisabeth Harrieder geehrt, 50 Jahre TSV haben Ludwig Kallmünzer, Georg Bartl, Josef Brücklmaier und Horst Pinsker auf dem Buckel.

50 Jahre Gold

Georg Bartl
Josef Brücklmaier
Franz Hofer
Ludwig Kallmünzer sen.
Horst Pinsker
Johann Schmid
Dr. Eugen Voggenreiter

unter am Staffellauf teil. Rosmarie Hühmer und Stephan Höller wurden geehrt.

Bei der Gelegenheit richtete Dr. Richtsfeld nochmals an alle einen dringenden Appell:

„Wir sollten alle darauf achten, dass die Anlagen in Schuss bleiben. Die Benutzungsordnung hängt bei uns am schwarzen Brett und wurde in den TSV-Nachrichten veröffentlicht. Wenn Ihr den einen oder anderen beobachtet, der sich daran nicht hält, so gebietet dem Einhalt bzw. meldet dies unverzüglich der Stadt als verkehrssicherungspflichtige Behörde."

Fest im Veranstaltungskalender unseres Vereins sind inzwischen

das **24-Stunden-Schwimmen** (mit neuer Rekordbeteiligung: 456 Teilnehmer, weiteste Schwimmstrecke eines Teilnehmers: 51,9 km, Gesamtschwimmleistung aller: 3,7 Mio. Meter),

der **TSV-Stadtlauf** (auch hier neue Rekordbeteiligung mit 333 Anmeldungen),

das **Mitarbeitertreffen** (mit 230 Gästen nach wie vor ein beliebter TSV-Treffpunkt),

der **TSV-Kinderfasching** (mit neuem Aufwind)

und das **Starkbierfest** (diesmal mit einem Superrekord: 370 Gäste, 280 Liter Starkbier, 170 Liter Helles verköstigt, 400 Portionen Brotzeitteller und ein glänzend aufgelegter Bruder Barnabas).

Schließlich konnte Dr. Richtsfeld berichten, dass **Sabine Stanski als Jugendleiterin** für den TSV gewonnen werden konnte. Ihre Familie ist seit Jahren im Bereich Triathlon besonders aktiv und auch erfolgreich. „Uns im TSV gehe es darum, Konzepte im Bereich der Jugendarbeit zu entwickeln, eine Außenwirkung zu schaffen, also möglichst viele Jugendliche bei uns im Verein zu binden. Die Jugendleiter der Abteilungen werden sich von Zeit zu Zeit treffen", sagte der TSV-Vorsitzende.

Außerdem richtete er einen besonderen Appell an die Eltern: „Für äußerst günstige Konditionen, also einen Grundbeitrag von **25,00 €** (man spricht hier von 2,3 Kinobesuchen oder vielleicht von acht Karussellfahrten) können Ihre Kinder ein Jahr lang bei uns im Verein Sport treiben, werden von bestens geschulten Übungsleitern ausgebildet, finden Freundschaften."

Zum Feiern gab es auch jede Menge: **Hans Kunz**, unser Ehrenvorsitzender, feierte mit seiner Gattin **Rosl** die eiserne Hochzeit am 27. Februar 2008. Auch hier ein wahrlich seltenes Ereignis. Glückwunsch!

Die Frau unseres langjährigen, viel zu früh verstorbenen TSV-Vorsitzenden Sepp Pinskers, **Käthe Pinsker**, feierte am 26. März ihren 80. Geburtstag und unser Ehrenmitglied **Horst Pinsker** feierte seinen 50. Geburtstag. Was die beiden besonders auszeichnet lt. Dr. Richtsfeld: Als Geschenkwunsch haben sie gegenüber Freunden und Bekannten die Unterstützung der Jugendarbeit in unserem TSV geäußert. Dies wurde glücklicherweise umfangreich praktiziert. Der TSV, die vielen Jugendlichen und Kinder und auch deren Vorstandschaft sagen hier besonderen herzlichen Dank für einen schönen „Batzen" an Spenden.

Am 1. Dezember 2007 verstarb unser Ehrenmitglied **Walther Schwarz**. Der TSV hat sich an der Beerdigung mit einer Fahnenabordnung beteiligt. Walther Schwarz war Schäfflertänzer 1947, ein großer Förderer des TSV, deren Vorsitzender während des Turnhallenbaues von 1958 bis 1960 und wurde 1961 zum Ehrenmitglied ernannt.

Finanzen sind in Ordnung

Zuversichtlich zeigte sich Rudi Hautmann bei seinem Finanzbericht. Zwar ergibt sich aus dem Jahresabschluss zunächst ein Fehlbetrag von 6.350 €, wenn man aber die Investitionen auf mehrere Jahre verteilt ergibt sich ein Überschuss von 1.040 €.

Ein herzliches Dankeschön sagte der Schatzmeister für die großzügigen Spenden der Übungsleiter und der Mainburger Geschäftswelt, ohne deren Zuflüsse das Ergebnis schon problematisch aussehen würde.

Er richtete eine eindringliche Bitte an alle: „Halten wir auch in Zukunft so zusammen wie bisher, bleiben wir unserem Kurs treu, den wir jetzt fahren, dann bin ich und die gesamte Vorstandschaft, selbstverständlich auch unsere Waltraud Leitenstern, zuversichtlich, dass wir auch die nächsten Jahre sportlich und finanziell gut über die Runden bringen."

Die Kassenprüfer Alfred Gaffal und Eckhart Gerullis haben die TSV-Kasse wieder konsequent geprüft und stellten fest: „Die Vermögenssituation des Vereins kann als gut bezeichnet werden, das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital gedeckt; die Einnahmen überschreiten die Ausgaben."

40 Jahre Gold

Beate Beck

Rosemarie Gaffal

Georg Harrieder

Robert Kriegleder

Hans-Peter Lutzenburger

Manfred Oberhofer

Petra Salow

Karl Schöll

Bernhard Schreier

Konrad Schwarzhuber

Christof Seidl

Renate Sommerer

Reinhold Wimmer

Anton Ziegltrum

Die Geehrten für 40-jährige Mitgliedschaft: Reinhold Wimmer, Hans-Peter Lutzenburger und Karl Schöll.

20 Jahre Silber

Alexander Beck
Agnes Brücklmaier
Franz Brunner
Bettina Burger
Bernadette Eder
Christl Eder
Walter Eder
Walter Eder jun.
Andrea Ernstberger
Albert Giglberger
Gudrun Heidrich
Stephan Höller
Christian Liebner
Herbert Mayer
Gabriele Meier
Stefan Nieder
Marion Oberhofer
Johanna Pfaller
Dr. Christine Pöschl
Michael Reitmeier
Gabi Schiekofer
Gerhard Steffel
Thomas Steffel
Maria Wimmer
Werner Wittmann

Sie bestätigten dem verantwortlichen Finanzverwalter Rudi Hautmann die ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse und empfahlen der Mitgliederversammlung die Entlastung – was die Mitglieder auch einstimmig beschlossen.

Dr. Richtsfeld verabschiedet sich

„Seit ich in der Vorstandschaft tätig bin, herrschte stets Harmonie, gestritten haben wir uns nie, es war immer ein Miteinander und Teamwork. Wir mögen uns alle, einer ist für den anderen da, das hat den TSV übrigens schon immer ausgezeichnet. Liebe Freunde in der Vorstandschaft, herzlichen Dank an Euch alle“, so verabschiedete sich Dr. Stefan Richtsfeld bei seinen Freunden, mit denen er nun sechs Jahre als erster Vorsitzender und zuvor sieben Jahre als Geschäftsführer zusammengearbeitet hatte.

Er hatte für alle ein kleines Präsent dabei, an unsere Wirtin Maria Dodig und unserer „Seele und Arbeitsbiene“ Waltraud Leitenstern überreichte er Blumen.

Dem ebenfalls scheidenden TSV-Geschäftsführer Ala Ring dankte er für dessen fast sechsjährige engagierte Arbeit mit einem Präsent und wünschte ihm beste Gesundheit, viel Glück und weiterhin Verbundenheit zum Verein.

Seine Entscheidung, nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren, sei ihm nicht leicht gefallen, erklärte Dr. Richtsfeld. Etwas leichter gefallen sei sie ihm dann, „weil Du, lieber Hans, Dich bereit erklärt hast, mein Amt zu übernehmen.“

Dafür sagte er ihm herzlichen Dank. Hans Bachner sei prädestiniert für diesen Job, nicht nur, weil er mit TSV-Genen durch und durch ausgestattet sei, sondern weil er Souveränität und Kompetenz ausstrahle. Und für unseren Verein ist es nur von Vorteil, wenn er mit neuen frischen Ideen bereichert werde. Er bat deshalb, bei der nachfolgenden Wahl Hans Bachner und seiner neuen Mannschaft das Vertrauen auszusprechen.

Die Geehrten für 20-jährige Mitgliedschaft: Franz Brunner, Agnes Brücklmaier, Stefan Nieder, Gabriele Meier, Gudrun Heidrich und Stephan Höller.

Neuwahl der Vorstandschaft

Unter der Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Karl Pöschl nahm die Mitgliederversammlung den vorbereiteten Wahlvorschlag auch einstimmig an. Zuvor richtete der Richtsfeld-Vorgänger aber noch persönliche Worte an seinen Nachfolger.

Dr. Pöschl erinnerte sich an die Jahreshauptversammlung 2002, als er einen Wahlvorschlag präsentieren konnte, der ganz sicher nicht durchfallen würde, weil er für eine gute Zukunft des TSV garantierte. Sein Nachfolger war schließlich schon sieben Jahre an seiner Seite als Geschäftsführer.

„Als er mir sein Ja-Wort gab, habe ich erkannt, dass es richtig war, jetzt den Stab zu übergeben, und stellte weiter fest, dass die vergangenen sechs TSV-Jahre für den Verein gute Jahre waren.

Lieber Stefan, Du hast allen Grund dazu, zufrieden auf Deine 13 Jahre TSV Vorstandschaft zurück zu blicken, denn: Du hast Dich nie aus Eitelkeit danach gedrängt, Du hast Deine Funktion in und mit Freundschaft erfüllt, Du hast Deine Verantwortung gegenüber den Mitgliedern, besonders Kindern und Jugendlichen gesehen und wahr genommen, Du hinterlässt ein wohl bestelltes Haus auf festem Grund, Du präsentierst einen Wahlvorschlag, der in die Zukunft weist und gleichzeitig eine Wurzel im TSV erkennen lässt. Der TSV hat allen Grund, Dir zu danken. Ich habe allen Grund Dir zu danken.“

So sieht nun die neue Vorstandschaft aus:

1. Vorsitzender Hans Bachner
(zweiter Vorsitzender von 2006 bis 2008)

2. Vorsitzender Joe Steiger und Schriftführer
(Abteilungsleiter Rollsport seit 2000, Schriftführer seit 2002, dritter Vorsitzender seit 2004)

3. Vorsitzender Alexander Hauf
(Übungsleiter und Kampfrichter in der Judo-Abteilung seit 2006)

4. Vorsitzender Herbert Knier
(Tennisabteilungsleiter von 1998 bis 2004, vierter Vorsitzender seit 2004)

Finanzverwalter Rudi Hautmann
(Abteilungsleiter Tanzsport von 1990 bis 1996, Abteilungsleiter Radsport von 1996 bis 2001, Finanzverwalter seit 2002)

Wirtschaftsberater Albert Pfaller
(Wirtschaftsberater seit 1975)

Jugendleiterin Sabine Stanski

Anlagenwart Willi Hühmer
(Anlagenwart seit 1971)

Anlagenwart Konrad Hauf

Fahnenträger Paul Braun
(Fahnenträger seit 2000)

Kassenprüfer Alfred Gaffal und Eckhart Gerullis

Pressewart Horst Pinsker
(dritter Vorsitzender von 1984 bis 1992, zweiter Vorsitzender von 1992 bis 2006, Pressewart von 1981 bis 1984 und wieder seit 1998)

In seiner Antrittsrede dankte der neue erste Vorsitzende Hans Bachner der Mannschaft, mit der er in den vergangenen zwei Jahren zusammengearbeitet habe, und die auch die kommenden zwei Jahre mit im Boot bleibe. Die Arbeit war stets vertrauensvoll und habe Spaß gemacht. Deshalb sei er sich sicher, dass dies auch in den kommenden zwei Jahren mit unserem Neuzugang in bewährter Weise so funktionieren sollte. „Ich freue mich darauf!"

Natürlich habe er sich in den letzten Wochen darüber Gedanken gemacht, was die großen Herausforderungen in den nächsten Jahren seien, wo sich der Verein weiterentwickeln müsse, um erfolgreich zu bleiben.

Zeitgemäßes Sportangebot

Hans Bachner sieht den Verein in gewisser Weise wie ein Unternehmen. Das Angebot müsse zeitgemäß und attraktiv sein, es müsse den Bedürfnissen der Mitglieder entsprechen. Hier eine Bestandsaufnahme:

- „Wir haben derzeit 19 aktive Abteilungen, das Sportangebot ist sehr umfangreich, da ist für jeden etwas dabei. Aber hier gilt auch, wir müssen als Verein offen sein, für neue Sportarten bzw. Abteilungen im Verein.
- Wir müssen aber nicht nur ein breites Angebot an Sportarten bieten, wir müssen auch für alle Mitglieder attraktiv sein, für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene, und vor allem auch für die Senioren im Verein.
- Wir müssen ein attraktives Umfeld bieten. Hierzu zähle ich zum einen die Sportanlagen, die Turnhallen und natürlich das neue Stadion am Bad, aber mindestens genau so wichtig ist es, das Sportangebot zu attraktiven Zeiten anbieten zu können. Dies ist insbesondere in den Wintermonaten immer wieder mit Problemen verbunden, wenn es um die Verteilung der Hallenstunden geht."

Die langfristige Attraktivität unseres Vereines, so Bachner, könne allerdings nur dann gewährleistet werden, wenn die finanzielle Basis auch in Zukunft stimme. Unser TSV sei finanziell gesund, aber die Belastungen stiegen von Jahr zu Jahr (Energiekosten, Instandhaltung, Renovierung).

Sein Ziel sei hier, auch langfristig Rücklagen für nötige Investitionen zu bilden. Um dieses Ziel erreichen zu können, müsse man sowohl die Einnahmenseite, als auch die Ausgabenseite der Vereinsfinanzen kritisch unter die Lupe nehmen. Vor allem auf der Ausgabenseite baue er auf die Vernunft aller Mitglieder in allen Abteilungen.

Bachner wörtlich: „Liebe TSVlerinnen und TSVler, ich appelliere an euch: Bringt euch aktiv in das Vereinsleben mit ein, bringt eure Anregungen und Ideen mit ein, dann sind wir mit Sicherheit auch in Zukunft der Sportverein in Mainburg!"

Dr. Richtsfeld Ehrenvorsitzender

Erfolgreicher Handballer – Mehrfacher Tennis-Stadtmeister – Reifenschwinger 1984 – 13 Jahre in der Vorstandschaft

Ehre, wem Ehre gebührt: Dr. Stefan Richtsfeld mit seinen Ehrenurkunden von BLSV-Kreisvorsitzenden Erich Schneider und von seinem Nachfolger als TSV-Vorsitzenden Hans Bachner.

Die erste Amtshandlung von Hans Bachner war eine ganz besondere: Dem scheidenden ersten Vorsitzenden wurde eine besondere Ehre zuteil – die höchste Auszeichnung, die der Verein zu vergeben hat. Hier die Laudatio von Hans Bachner:

„Lieber Stefan,

wer auf über vier Jahrzehnte, um genau zu sein, 42 aktive, erfolgreiche Sportlerjahre im TSV 1861 Mainburg, davon sieben Jahre als Geschäftsführer und die letzten sechs Jahre als erster Vorstand, zurückblicken kann, hat nach dieser Vereinslaufbahn eine besondere Ehrung verdient.

Lieber Stefan, ich erlaube mir als Handballer mit Deinen Leistungen und Erfolgen in dieser Sportart zu beginnen. Im Jahr 1969 hast Du Dich, der Familientradition folgend, entschieden, mit der Schülermannschaft der Handballabteilung auf Tore- und Titeljagd zu gehen. Neun Jahren in den Schüler- und Jugendmannschaften folgten fünf Jahre in der Ersten, davon drei Jahre in der damals auf hohem Niveau spielenden Bezirksliga. Besonders Deine akrobatischen Torwürfe von der Außenposition sowie Deine schnellen Tempogegenstöße dürften den handballbegeisterten Zuschauern noch in guter Erinnerung sein.

Dein Talent für den technisch feinen Umgang mit dem Handball blieb auch dem bayerischen Handballverband nicht verborgen. Dieser berief Dich im Jahr 1980 in die südbayerische Juniorenauswahl. Deinen Handballsachverstand und Deine Fähigkeit junge Sportler zu motivieren hast Du in den Jahren 1988 bis 1991 als Trainer der Ersten unter Beweis gestellt.

Parallel zu Deiner erfolgreichen Laufbahn in der Handballabteilung hast Du Deinen Trophäenschrank mit unzähligen Pokalen Deiner Tenniserfolge gefüllt. Im Jahr 1972 warst Du bei dem bedeutenden Sport-Scheck-Bambini-Turnier mit dem dritten Platz erfolgreich. Der Mainburger Tennissport im Jugendbereich wurde in den siebziger Jahren von Dir dominiert.

Zwischen 1973 und 1979 stehen insgesamt elf Stadtmeister-Titel im Einzel und Doppel auf Deiner Erfolgsliste. In den Jahren 1978 und 1979 konnte Dir bei den Junioren auf Kreisebene niemand das Wasser reichen. Auf Niederbayernebene warst Du 1977 im Einzel und im Jahr 1976 gemeinsam mit Deinen Mannschaftskameraden Thomas Tripps, Horst Pinsker und Ralf Hofer nicht zu schlagen.

Was in der Jugend so eindrucksvoll begann, setzte sich bei den Herren nahtlos fort: Zwischen 1981 und 1991 konntest Du neun Stadtmeisterschaften feiern, drei Einzeltitel und sechs mal im Doppel. In den Jahren 1981, 1983 und 1984 hatte zudem die Tenniselite auf Kreisebene das Nachsehen. Die Kreismeisterpokale aus diesen Jahren stehen in Deiner Vitrine.

Mit Deinem Talent für diesen Sport hast Du Dich in all den Jahren auch als Teamplayer in den Dienst der Mannschaft gestellt. Zu den größten Erfolgen der Mainburger Herren-Tennismannschaft zählt sicherlich der Aufstieg in die Gruppenliga im Jahr 1983 gemeinsam mit Deinen Mannschaftskameraden Stips Brunner, Ralf Hofer, Thomas Tripps, Martin Richtsfeld, Robert Lenk und Wolfgang Daser.

Neben Deinem Talent für Ballsportarten konnte die Mainburger Schäffler-Fangemeinde im Jahr 1984 auch Dein großes Geschick im Umgang mit den beiden Holzreifen als Reifenschwinger bewundern. Deine besondere Liebe zu den Schäfflern hat sich in den Folge-Schäfflerjahren vor allem dadurch gezeigt, dass es nur wenige Tänze gab, die Du nicht als Fotograf oder Komiteemitglied miterlebt hast.

Lieber Stefan, bei all diesen sportlichen Erfolgen bist Du immer Deinem Heimatverein TSV 1861 Mainburg treu geblieben. Dies ist gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, wo für ein paar Euro schnell mal zu einem anderen, vermeintlich höherklassigen Verein gewechselt wird. Ganz im Gegenteil, Du hast Dich im Jahr 1995, nach dem Tod von Willi Rohrmüller bereiterklärt, als Geschäftsführer für unseren Verein Verantwortung zu übernehmen.

Nach sieben Jahren als Geschäftsführer wurdest Du im April 2002 als Nachfolger von Dr. Karl Pöschl zum ersten Vorsitzenden gewählt. Mit Deinem Fachwissen und vor allem mit viel Fingerspitzengefühl für die Bedürfnisse der Mitglieder hast Du die Vereinsgeschäfte in all den Jahren erfolgreich geleitet.

Lieber Stefan, Du gehörst für unseren TSV Mainburg zu den herausragenden Sportlerpersönlichkeiten der letzten Jahrzehnte und hast Dich zudem 13 Jahre als Funktionär in besonderer Weise zum Wohle des Gesamtvereins eingesetzt. Du hast für unseren TSV viel Zeit und Energie in diese Ehrenämter in der Vereinsführung investiert. Dafür bedanke ich mich im Namen der gesamten Vorstandschaft und aller Mitglieder des TSV 1861 Mainburg ganz herzlich.

Wir freuen uns sehr, Dich heute im Rahmen der Generalversammlung mit der höchsten Auszeichnung des Vereins zu ehren, und überreichen Dir die Urkunde zum

Ehrenvorsitzenden des
TSV 1861 Mainburg

sowie die damit verbundene Ehrennadel in echtem Gold.

Lieber Stefan, bitte bleibe dem Verein nach wie vor treu und als Berater mit Deiner Erfahrung und Deinem Fachwissen erhalten. Wir wünschen Dir und Deiner Frau Jutta sowie Deiner ganzen Familie alles Gute."

A. REITER GmbH Bauunternehmen
Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten

Alfred Reiter GmbH
Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg
Telefon 0 87 51 / 94 00 · Telefax 0 87 51 / 51 71
info@reiter-bau.de · www.reiter-bau.de

Portrait des „Neuen“

Hans Bachner mit herausragenden TSV-Genen ausgestattet – Handball, Tennis, Leichtathletik, Schäfflertanz, Vorstandschaft

23. April 2008 - ein großer Tag für die ganze Familie: Hans Bachner wird zum 1. Vorsitzenden des traditionsreichen TSV 1861 Mainburg gewählt. Besonders sein Großvater Hans Kunz, unser Ehrenvorsitzender, und sein Vater Hans Bachner, langjähriger Handball-Abteilungsleiter und TSV-Ehrenmitglied, haben eine außerordentliche Freude daran, wenn nun auch die dritte Generation Verantwortung für den größten Mainburger Sportverein übernimmt.

Seine TSV-Laufbahn startete Hans Bachner Mitte der siebziger Jahre in der Handballabteilung, die bis heute sozusagen seine Heimatabteilung geblieben ist. Von den Schüleraltersklassen über die Erste bis zur AH (als „alter Herr“ gilt man beim Handball ab 35!! Jahren) war alles dabei, Aufstieg, Abstieg und Meisterschaften. Im Mannschaftssport hat er sich stets am wohlsten gefühlt. Zwischenstationen seiner sportlichen Aktivitäten waren während seiner Kinder- und Jugendzeit auch die Leichtathletik- und Tennisabteilung.

Besonders gerne blickt er auf die Zeit als Schäfflertänzer im Jahr 1991 zurück. Eine starke Kameradschaft, Zusammengehörigkeit und viele schöne gemeinsame Erlebnisse waren für ihn prägend.

Seine berufliche Laufbahn begann er nach der Mittleren Reife. Der Familientradition folgend entschloss er sich erst einmal einen „vernünftigen“ Beruf zu erlernen. Er zog von seiner Heimatstadt Mainburg nach Nördlingen, um in einem Handwerksbetrieb als Auszubildender Elektroinstallateur (Lebens-)Erfahrung zu sammeln.

Nach Abschluss seiner Elektrolehre und der anschließenden Wehrdienstzeit in Landshut zog es ihn wieder zurück auf die Schulbank. Zwei Jahre Fachoberschule sowie das folgende Betriebswirtschaftsstudium an der Fachhochschule Regensburg waren seine nächsten Stationen auf dem Weg ins Berufsleben. Nach dem Vordiplom hat er sich entschlossen, von der Fachhochschule in Regensburg an die Fern-Fachhochschule Lahr zu wechseln, um dort in den Schwerpunkten Personal- und Organisationswesen sein Studium weiter zu führen. Dieser Schritt ermöglichte es ihm, ab 1997 schrittweise seine Aufgaben in der Führung des renommierten Familienunternehmens kennen zu lernen.

Als Ausgleich zu seinen beruflichen Aktivitäten genießt er die freie Zeit gemeinsam mit seiner Frau Sabine zuhause in der Nähe von Mainburg.

Die langjährige Verbundenheit seit seiner Kindheit zum TSV Mainburg hat ihn darin bestärkt, nach seiner Wahl zum zweiten Vorstand vor zwei Jahren, in der Vereinsführung mitzuarbeiten. Nun stellt er sich gerne weiteren Herausforderungen an der Spitze unseres Vereins gemeinsam mit der gesamten TSV-Führungsmannschaft.

Lieber Hans, dazu wünschen wir Dir viel Erfolg und viel Freude in Deinem neuen Amt.

Seit 1892
ZIEGLER BRÄU
Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau
Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

Fitness-Studio „Fit & Fun“

Sonderkonditionen für TSV-Mitglieder vereinbart – 30 Mitglieder notwendig

Liebe Mitglieder,

auf Anregung einiger Abteilungen haben wir mit dem Fitness-Studio „Fit & Fun“ in Mainburg eine Rahmenvereinbarung für alle TSV-Mitglieder geschlossen.

Ab 1. Juli 2008 haben alle Mitglieder unseres Vereins die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft mit individuell zu vereinbarender Laufzeit mit dem Studio abzuschließen.

Der TSV-Sondertarif beträgt 25 € pro Monat.

Jeder Interessent soll sich selbst direkt mit dem Betreiber des Studios in Verbindung setzen. Der Betreiber des Studios überprüft lediglich die Mitgliedschaft im TSV und meldet den Namen an die Vereinsführung.

Kontakt:

Fitness Club „Fit & Fun“
Herr Markus Kratzer
Abensberger Str. 38
84048 Mainburg
Telefon und Fax: 0 87 51/41 45
Mobil: 01 73/9 25 60 90
E-Mail: mail@fitundfun-mainburg.de

Der günstige TSV-Rahmenvertrag kann auf Dauer nur aufrecht erhalten werden, wenn mindestens 30 Mitglieder dieses Angebot nutzen.

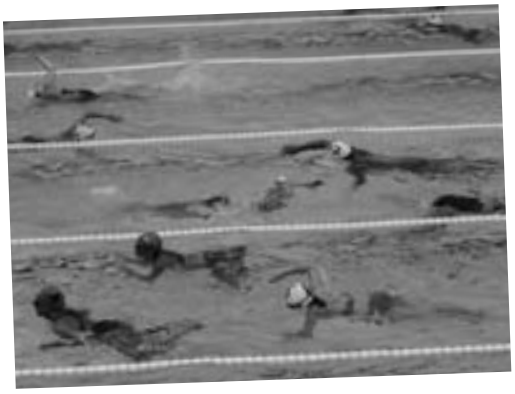
Mit freundlichen Grüßen

TSV 1861 Mainburg e.V.
Hans Bachner

24-Stunden-Schwimmen

Einladung
zum 24-Stunden-Schwimmen
am 2. und 3. August 2008
im Mainburger Freibad.

Veranstalter:
SUM, Feuerwehr Mainburg
und TSV-Schwimmer.



5. Mainburger

TSV 1861 Mainburg

Stadt-lauf

mit Nordic-Walking

am Samstag,

4. Oktober 2008

Beginn: 13.30 Uhr

Start und Ziel: Marktplatz, Mainburg

mit Nudelparty im Christlsaal

Information und Anmeldung:

Sport Zettl-Bauer, TSV 1861 Mainburg, www.tsv-mainburg.de

Gabelsberger Apotheke
Johann Hillerbrand
Mainburg

Hier gibt es Alles
"Rund um die Gesundheit"

- Durchgehende Öffnungszeit
- Alle gängigen Arzneimittel vorrätig
- Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei
- Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager
- Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000
- 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept
- Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de
- Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf
- Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!
- Großer Parkplatz vor der Apotheke
- 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig zu allen Fragen "Rund um die Gesundheit"

Gabelsberger Apotheke
Mainburg

Aerobic

Aerobic-Damen kommen auch weiterhin ins Schwitzen – Sommerfest am 25. Juli im Zieglerbräu-Biergarten

Erst mal aufwärmen mit Übungsleiterin Martina Braun …

… dann bringt Yvonnes Schrittkombination so manchen Kopf zum Schwitzen …

Die Abwechslung macht's! Mit den drei Übungsleiterinnen Andrea Reiter, Martina Braun und Yvonne Heim wird den Aktiven der Aerobic-Abteilung wohl nicht langweilig. So bringt jede der drei Mädels die Aerobic-Damen auf andere Art und Weise zum Schwitzen, mal durch schnelle, rhythmische Schrittkombinationen, durch „knallhartes" Bauchmuskeltraining oder durch den Einsatz von Hanteln beim Bizepstraining.

Und die Mischung macht's auch! Denn nach wie vor tummeln sich Damen aus jeder Altersklasse bei uns im Training und das harmoniert wirklich super. Die Stimmung in der Truppe ist wirklich einmalig und so wird auch des Öfteren mal ein Späßchen gemacht.

Und das sich die Aktiven nicht nur beim Training amüsieren können, wird sich wie immer im Sommerfest zeigen, das voraussichtlich am 25. Juli 2008 bei schönem Wetter im Zieglerbräu-Biergarten stattfindet.

Also wer sich immer noch nicht zu uns ins Training getraut hat: macht's doch endlich mit!

… deshalb immer schön viel trinken …

… und weiter geht es mit Andrea beim beliebten Bauch-Beine-Po-Training am Freitag.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2008 ist der 16. September 2008!

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Aerobic

Abteilungsleiterinnen
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Übungsleiterinnen
Andrea Reiter
Martina Braun
Yvonne Heim

Trainingszeiten

Montag
Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle

Handball

Karl Schöll hört auf und übergibt an Paul Sommerer – Leistungsexplosion bei den Jugendmannschaften

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
n.n.

Pressewart
Peter Brücklmaier
Franz Fellner (Stadionheft)

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Marko Senturc
Paul Sommerer
Martin Möser
Torsten Keck
Peter Brücklmaier
(Torwart)

Schiedsrichter
Fabian Kunz
Alexander Rieder
Karl Schöll
Matthias Schöll
Michael Schöll
Wolfgang Schöll
Cornelius Sentjurc
Daniel Sentjurc

Schiedsrichterobmann
Karl Schöll

Karl Schöll hört als Abteilungsleiter der Handballer auf. Nach genau zehn Jahren im Chefsessel schlug er in der Saisonabschlussfeier seinen langjährigen Weggefährten Paul Sommerer als neuen Abteilungsleiter vor.

Überraschend kam die Nachricht vom Rücktritt nicht. Seit gut einem Jahr bemüht er sich um seine Nachfolge. Vor allem die Belastung neben dem Beruf und seinem Engagement für die Feuerwehr ließ es ihn immer schwerer fallen, die nötig Zeit für den Handball aufzubringen.

Wenn er etwas mache, dann mit vollem Einsatz. Der sei einfach in Zukunft nicht mehr möglich, sagte er.

Dass Karl Schöll sein Amt nun niederlegt, ist aus dieser Sicht konsequent und erfordert Respekt. Schließlich übergibt an seinen Nachfolger eine überaus erfolgreiche und boomende Abteilung.

Der Weg des Karl Schöll

1998 im Dezember übernahm Karl Schöll die Abteilung von Peter Fischer. Dieser hatte nach der Strukturkrise des Handballs in Bayern und Deutschland in den 90er Jahren für die Grundlagen gesorgt, dass in Mainburg weiter Handball gespielt wurde. Mit der Verpflichtung von Otto Faber als Nachwuchstrainer und der Zusammenarbeit mit dem Gabelsberger Gymnasium stand der Handball in Mainburg bei Karl Schölls Amtsantritt vor dem Wiedererstarken.

Karl Schöll nutzte die Chance und machte aus der Handballabteilung bis zum heutigen Tag ein Erfolgsgeschichte.

Wichtigste Eckpunkte

- 2000: Gründung des Sponsorenpools; 70 Mainburger Unternehmen unterstützen die Handballer
- 2000: der ehemalige tschechische Juniorennationalspieler Milosh Lukes wird Spielertrainer
- 2001: Relegation um Aufstieg in die BOL
- 2002: Ex-Bayernligaspieler Ralf Forster übernimmt Traineramt
- 2003: Aufstieg der Herren in die BOL
- 2004: Juniorenweltmeister Semir Hadcidulbic wechselt als Jugendtrainer und Spieler von der TG Landshut nach Mainburg
- Der langjährige Regionalligaspieler Holger Jost, die ehemaligen Bayernligaspieler Robert Forster und Joachim Litwinko spielen für Mainburg
- 2004: Das Derby gegen Rottenburg und das Spiel gegen ASV Dachau sehen 450 Zuschauer
- In dieser Saison unter den Zuschauern: Handballolympiasieger und -weltmeister Alexander Anpilogow, der ehemalige 60er Trainer Karsten Wettberg
- 2004/2005/2006/2007: Klassenerhalt der Ersten Mannschaft (ab 2005 immer im vorderen Drittel)
- 2004: B-Jugend männlich spielt in der Bayernliga und belegt Platz vier. Mainburg stellt in den Jahrgängen 1986, 1987 und 1988 fünf Bayernauswahlspieler. Daniel Thoma, Philipp Wagner, Leonhard Wobbe, Manuel Anasenzl und Joachim Murg stehen in den BHV-Kaderlisten; fast die gesamte Bezirksauswahl besteht aus Mainburger Spielern
- 2004: Schulmannschaft des GGM wird Bayerischer Meister und spielt um die „Deutsche Schulmeisterschaft“
- 2005: A-Jugend wird Landesligavizemeister; ein Tor mehr und die Jungs wären Meister geworden.
- 2006: Herren erreichen dritte Runde im BHV Pokal, unterliegen erst in der Schlussviertelstunde gegen den späteren Supercupgewinner Fürstenfeldbruck; zuvor wurden die Landesligisten Prien und Eggenfelden geschlagen
- 2007: Die weibliche B-Jugend wird in der Landesliga Dritter. Die männliche B-Jugend schafft in der Landesliga den vierten Platz
- 2008: Nachwuchs mit Leistungsexplosion feiert drei Meisterschaften. Zudem qualifizieren sich alle Jugendteams höherklassig

Während dieser Zeit holten die Nachwuchsteams ca. 20 Meisterschaften und die Abteilungsmitgliederzahl entwickelte sich von 120 auf heute 250.

Dank von Karl Schöll an seine Trainer und Mitarbeiter

Für die Erfolge sieht Karl Schöll natürlich in erster Linie seine Mitarbeiter verantwortlich. Und so bedankte er sich während der Saisonabschlussfeier bei allen Trainern und Funktionären namentlich und sagte auch, was ihm an der Arbeit eines jeden Einzelnen imponierte.

Emotional wurde es, als er bei Nachwuchstrainer und Jugendleiter Paul Sommerer angelangt war und diesen als seinen Wunschnachfolger präsentierte.

Paul Sommerer mit Vision

Paul Sommerer nahm den Ball von Karl Schöll an. Als erstes kündigte er eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Abteilungsleitung an. Im Falle seiner Wahl wolle er vor allem die Nachwuchsförderung weitertreiben. Bereits im Juli sollen in diesem Sinne insgesamt sechs Projekttage in der Grundschule Mainburg, im Gymnasium und in der Grundschule Sandelzhausen stattfinden.

Wichtig ist Paul Sommerer auch die verstärkte Zusammenarbeit der Trainer. Vor allem, wenn es um den Wechsel der Spieler von den Jugendteams in die zweite oder erste Mannschaft geht. Hier soll das Miteinander gestärkt werden.

Für die ersten Mannschaften der Damen und Herren sieht er als Ziel mittelfristig den Aufstieg in die Landesliga.

<u>Stark wie noch nie – der Nachwuchs</u>

Alle Teams höherklassig

Unsere Nachwuchsmannschaften feierten in den gerade abgelaufenen Qualifikationsturnieren ihre größten Erfolge der Abteilungsgeschichte. Die weibliche A-Jugend spielt nächstes Jahr in der Landesliga, genauso wie die männliche B-Jugend. Die Ligeneinteilung im Handball ist identisch mit der des Fußballs. Also ist die Landesliga die zweithöchste bayerische Spielklasse. Die männliche C-Jugend, die weibliche C-Jugend und die weibliche B-Jugend kämpfen kommende Saison in der Bezirksoberliga, der höchsten Klasse des Bezirkes Altbayern (Niederbayern und Teile Oberbayerns). Die männliche D-Jugend schaffte den Sprung in die Bezirksliga.

In dieser Breite hat sich der Nachwuchshandball in Mainburg noch nie besser qualifizieren können.

Paul Sommerer wird Nachfolger von Karl Schöll als Abteilungsleiter der Handballer.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Handballfreunde,

die Handball-Abteilung des TSV Mainburg lädt am
Mittwoch, 30. Juli 2008
um 19.00 Uhr
in die TSV-Gaststätte, Am Gabis 1 in Mainburg
zur außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

Tagesordnung:
1. Verabschiedung und Danksagung an Karl Schöll
2. Neuwahlen der zukünftigen Abteilungsleitung
3. Perspektiven

Mit sportlichen Grüßen
Peter Brücklmaier, Christine Kastner
Stellvertretende Abteilungsleitung

C- Jugend stellt drei Auswahlspieler

Die Meistermannschaft der C-Jugend stellt für die Bezirksauswahl Altbayern gleich drei Spieler und setzt damit ein weiteres Zeichen der erfolgreichen Nachwuchsarbeit.

Nominierte sind Bernhard Specht für die Mitte Position, Magnus Wybranietz für Rechtsaußen und Hannes Möser als Torhüter.

Die drei TSVler spielen im Bezirksturnier am 13. Juli in Bergkirchen für das Auswahlteam des Bezirks Altbayern und treffen dabei u.a. auf das Team des Bezirkes Oberbayern.

<u>Aktionen für die Jugendförderung</u>

Projekttage an der Grundschule

Wichtiger Meilenstein für die Nachwuchsförderung. Der designierte Abteilungsleiter Paul Sommerer vereinbarte jüngst mit der Grundschule Mainburg vier „Projekttage Handball".

Die Termine im Juli sind immer freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr am 4., 11., 18. und 25. Juli.

Ein Team aus Funktionären und jungen Nachwuchsspielern wird an diesen Tagen, in der TSV-Turnhalle am Gabis, mit insgesamt elf Schulklassen jeweils eine Doppelstunde Handball spielen. Dabei

Handball

Spielen wie unsere Weltmeister

Komm zu uns und spiel' Handball im TSV Mainburg. Vielleicht wirst Du einer unserer nächsten Weltmeister!

Die gemischte **E-Jugend** (Jg. 1998 und jünger) trainiert immer **Freitags ab 16.30 Uhr** in der Hauptschulhalle.

Die m/w **D-Jugend** (Jg. 1996 und 1997) trainiert immer **Donnerstags ab 17.00 Uhr** in der Hauptschulhalle.

Bei Fragen melde Dich einfach bei:
Paul Sommerer, Telefon 08751/61161
Peter Brücklmeier, Telefon 08751/1606
Christine Kastner, Telefon 08751/61346

Handball im TSV Mainburg

werden die Kinder spielerisch mit altersgerechten Übungen an den Handballsport herangeführt.

Ziel der Aktion ist es, Handball bereits in der Grundschule zu fördern.

„Projekt Gold“ und Demotraining am Gymnasium

Kurz vor den großen Ferien am 30. Juli veranstaltet die Handball-Abteilung im Gabelsberger Gymnasium einen Handballtag der besonderen Art. Mit einem Probetraining unter der Leitung von Otto Faber und den Handballtutoren stimmt man auf den Dokumentarfilm der Weltmeisterschaft 2007 „Projekt Gold“ ein.

Erste Mannschaft: Abstieg als Chance?

Knapper Abstieg

Allerdings gehört es auch zum Sport, mit Rückschlägen umzugehen. Sie zu verarbeiten und daraus zu lernen gehört einfach dazu. Damit wollen die Verantwortlichen offen umgehen. Die Abteilungsführung vertritt die Ansicht, dass bei der Bewältigung von Rückschlägen die Persönlichkeit der Sportler erst richtig geformt wird.

Gemeint ist der denkbar knappe Abstieg der ersten Mannschaft. Nach fünf Jahren BOL-Zugehörigkeit muss man nun also in die Bezirksliga.

Dabei lag man zwei Spieltage vor Ende der Saison noch hoffnungsvoll auf dem vierten Platz. Einen Punkt hätte man noch benötigt, um den Klassenerhalt zu schaffen. Im vorletzten Spiel zu Hause gegen den TSV Schleißheim sah es dann auch lange Zeit gut aus. 18:14 führte man zur Halbzeit. Doch in der zweiten Hälfte vergab man den sicheren Sieg. Schlendrian hatte sich eingeschlichen. Vor dem Gästetor verschenkte man klarste Chancen und in der Abwehr sah man tatenlos zu. Schleißheim nahm die Geschenke natürlich an und gewann mit 28:25. Keine Chance hatte man dagegen im letzten Spiel in Ingolstadt. Die personell wiedererstarkten Schanzer ließen Mainburg beim 31:26 keine Chance.

Ironie am Rande war, dass mit dem TSV Mainburg auch die HG Ingolstadt absteigen musste. Beide Teams waren seit Saisonbeginn von extremen personellen Problemen geplagt. Unter normalen Umständen hätten sowohl Mainburg als auch Ingolstadt zu den stärksten Mannschaften der Liga gezählt. Das beweist schon der geringe Abstand zur Tabellenspitze. Zwei, bzw. drei Punkte fehlten den beiden Perspektivmannschaften auf Platz drei der Liga. So allerdings fiel man doch noch den verstärkten Abstieg zum Opfer, der in dieser Saison fünf Absteiger forderte.

Ursachenforschung

Die Verantwortlichen diskutierten seither intensiv die Ursachen, um vor allem die Planung für die Zukunft voranzutreiben.

Den Hauptgrund sah man natürlich in der Personalsituation.

Im Einzelnen:

Andreas Stephan: Fingerbruch; sechs Wochen Pause

Semir Hadcidulbic: Knieprobleme; vier Spiele Pause, ganze Saison stark eingeschränkt

Philipp Heine: Sprunggelenk verstaucht; die letzten drei Spiele stark eingeschränkt

Philipp Wagner: pausierte die ganze Saison wegen Knochenmarksproblemen

Daniel Thoma: Knochenabsplitterung am Sprunggelenk; ca. halbe Saison verletzt

Wolfgang Schöll: Studiumsbedingte Pause

Dominik Thoma: berufsbedingte Unterbrechung; fehlte dadurch zwei Drittel der Saison

Trotzdem hatte man etliche Chancen auch mit der knappen Spielerdecke den Klassenerhalt zu schaffen. Alleine fünf Unentschieden und mehrere selbstverschuldete Niederlagen standen für den TSV Mainburg zu Buche.

Die Verantwortlichen diskutierten ausführlich auch darüber und kamen zu den folgenden Erkenntnissen:

Wegen der knappen Personaldecke fanden sich in den entscheidenden Spielen Nachwuchsspieler in verantwortlichen Positionen wieder, auf die sie noch nicht vorbereitet sein konnten.

Die erfahrenen Spieler, die teilweise mit Verletzungen versuchten ihrer Verantwortung gerecht zu werden verdienen die Anerkennung der Abteilungsleitung.

Operation Wiederaufstieg läuft

Für die nächste Saison peilt die erste Mannschaft natürlich den Wiederaufstieg an. Die beiden Pokalerfolge haben gezeigt,

dass vor allem die jungen Spieler, wie Andreas Stephan und Tobias Spenger, zu überaus starken Leistungen fähig sind, wenn sie locker an die Sache heran gehen.

Pünktlich zum Start der Vorbereitung hat sich auch das Lazarett gelichtet. Daniel Thoma hat signalisiert, dass er fit sei und auch Philipp Wagner scheint demnächst wieder ins Geschehen einzugreifen.

Auch Semir Hadcidulbic hat genügend Zeit seine Verletzung auszuheilen.

Die kommende Spielrunde sieht Nochabteilungsleiter Karl Schöll deshalb positiv:

„In der nächsten Saison soll vor allem die Spielfreude und das Selbstbewusstsein an erster Stelle stehen. Die Jungs können in dieser Klasse so richtig die Sau rauslassen und sind in einem Jahr gestandene BOL-Spieler, die nach dem Wiederaufstieg ganz vorne mitspielen werden."

Personelles

Daniel Kallmünzer ist BHV-Funktionär

Lange bemühte sich die Abteilungsleitung neben Otto Faber einen weiteren Funktionär im Bayerischen Handballverband zu etablieren.

Nun endlich ist es gelungen. Neben Otto Faber, der als stellvertretender Bezirksvorsitzender für Lehre, Leistung und Breitensport verantwortlich ist, arbeitet sich seit März Daniel Kallmünzer in seinen Job beim BHV ein. Er wird als Spielleiter für die männliche D- und C-Jugend im Bezirk Altbayern zuständig sein.

Nach seiner aktiven Laufbahn war Daniel Kallmünzer sieben Jahre als Schiedsrichter für den TSV Mainburg aktiv.

4., 11., 18., 25. Juli	Projekttage an der Grundschule Mainburg
9. Juli	Trainersitzung 20.30 Uhr, TSV-Gaststätte
30. Juli	Projekttag Gymnasium
30. Juli	Mitgliederversammlung Neuwahlen
22. bis 24. August	Besuch des TSV Neue Sektion Baden in Mainburg
10. Sept.	Mannschaftsführerbesprechung 19 Uhr, TSV-Gaststätte
10. Sept.	Schiedsrichtersitzung 20.30 Uhr, TSV-Gaststätte
21. Sept.	Tag der offenen Tür Gesamtverein TSV Mainburg

Handballer Fischerfest 2008

Altersgruppen der Jugendmannschaften

Minis
unter 8 Jahren

E-Jugend
8 bis 10 Jahre

D-Jugend
10 bis 12 Jahre

C-Jugend
12 bis 14 Jahre

B-Jugend
14 bis 16 Jahre

A-Jugend
16 bis 18 Jahre

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Trainingszeiten

Montag
Gymnasium
männliche B
15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag
Hauptschule
weibliche C + B
17.00 bis 18.30 Uhr

weibliche A + Damen
18.30 bis 20.30 Uhr

Herren II
20.30 bis 22.00 Uhr

Mittwoch
Hauptschule
männliche C
17.00 bis 18.00 Uhr

männliche C + B
18.00 bis 19.00 Uhr

Herren I
19.00 bis 20.30 Uhr

Herren II + AH
20.30 bis 22.00 Uhr

Donnerstag
Hauptschule
männliche C + D
17.00 bis 18.00 Uhr

männliche D
18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag
Gymnasium
männliche B
13.30 bis 16.00 Uhr

weibliche B
16.00 bis 17.00 Uhr

Hauptschule
E-Jugend + Minis
16.30 bis 18.00 Uhr

Torwarte
18.00 bis 19.00 Uhr

weibliche A + Damen
19.00 bis 20.00 Uhr

Herren I
20.00 bis 22.00 Uhr

Judo

Schülerrandori-Mannschaft auf Platz vier – Vizemeistertitel für Alexander Hauf und Stefan Grunst bei Katameisterschaften

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Reinhold Wimmer
Andreas Arendt
Michael Graßl
Stefan Grunst
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Thomas Glaß
Alexander Hauf
Daniel Reiser
Florian Semsch
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter

Trainerassistenten
Maria Heinrich
Sarah Mc Neilly
Patricia Zankl

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de

Die Judokas hatten bei ihrem Maiausflug viel Spaß und Glück mit dem Wetter.

Kurzer Zwischenstopp beim Haix.

Ankunft im Biergarten der Schlossbrauerei Au.

Bei der Hinfahrt machte man am alten Bahnhof Rast.

Was wollen wir denn Essen?

Mai-Ausflug wieder voller Erfolg

Die Judokas nutzten auch heuer wieder den 1. Mai für ihren traditionellen Maiausflug. Man entschloss sich dieses Mal zu einer Radtour zum Biergarten der Schlossbrauerei Au. Insgesamt 50 Teilnehmer, bestehend aus Judoka jeden Alters sowie etliche Eltern, machten sich in bester Laune auf den Weg. Die gut 20 Kilometer lange Tour führte zunächst nach Rudelzhausen, wo man am alten Bahnhof eine Rast einlegte, bevor man über den neuen Radweg Au erreichte. Nach einem gemütlichen Biergartenaufenthalt trat man ausgeruht und gestärkt den Rückweg an und gelangte, noch ehe es zu regnen begann, in Mainburg an. Da kann man nur sagen: „Wenn Englein reisen …“

Bei der Rückfahrt blieb auch noch Zeit zum Spielen.

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbereich

Neue Gürtelgrade für Dennis Johansson und Kilian Wilke

Über ihren neuen Kyu-Grad freuen dürfen sich Dennis Johansson und Kilian Wilke.

Dennis Johansson legte in Abensberg vor den kritischen Augen der Prüfer erfolgreich seine Braungurtprüfung ab. Beim Erwerb des ersten Kyu (= Braungurt) wird von den Probanden viel verlangt, ist dies doch die letzte Stufe vor dem Schwarzen Gürtel. Dazu müssen nicht nur eine Reihe verschiedenster Judotechniken demonstriert und Wettkampfsituationen gelöst werden, sondern auch eine Kata gezeigt werden.

Ebenfalls eine Stufe höher kletterte Kilian Wilke. Kilian stellte sich für einen Abensberger Judoka als Partner für dessen Gürtelprüfung zur Verfügung und bekam somit Gelegenheit auch selbst an der Prüfung teilzunehmen. Der Mainburger demonstrierte die geforderten Techniken zum Orangegrünen Gürtel zur vollsten Zufriedenheit der Prüfer und darf nun die neue Gürtelfarbe tragen.

Schülerrandori West 2008

Gleich um zwei Platzierungen gegenüber dem Vorjahr verbessern konnte sich die Mainburger Schülermannschaft beim Schülerrandori West 2008. Insgesamt 32 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 13 Jahren, darunter erfreulich viele Kampfanfänger, beteiligten sich mit viel Spaß und Engagement an den Kämpfen. Zwar kamen aufgrund der regen Teilnahme nicht alle Kämpferinnen und Kämpfer zum Einsatz, doch immerhin hatten alle die Gelegenheit bei den jeweils anschließenden Freundschaftskämpfen Wettkampferfahrung zu sammeln. Jugendleiter Georg Winter freute sich sehr über den gelungenen Ablauf des Schülerrandoris und dem tollen Ergebnis seiner Kids.

Erster Kampftag

Am 3. Mai fand in der Mainburger TSV-Turnhalle der erste Kampftag statt. Zu Gast waren die Mannschaften TG Landshut, SG Moosburg I und SG Moosburg II.

Die Begegnungen endeten wie folgt:

Mainburg : TG Landshut	6 : 4
Mainburg : SG Moosburg I	4 : 6
Mainburg : SG Moosburg II	7 : 2

Zweiter Kampftag

Der zweite Kampftag für die Mainburger wurde am 10. Mai vom FC Hohenthann ausgerichtet, wo die Mannschaften KG Hohenthann/Mirskofen, TSV Kronwinkl und TSV Mainburg gegeneinander antraten.

Die Begegnungen endeten wie folgt:

TSV Mainburg : TSV Kronwinkl	5 : 5
TSV Mainburg : KG Hohenthann/ Mirskofen	3 : 7

Abschlusskampftag

Am 7. Juni fand, wie schon im letzten Jahr, der Abschlusskampftag in Landshut statt. Alle Mannschaften fanden sich hier ein und absolvierten ihre noch ausstehenden Begegnungen, bevor man mit der Siegerehrung die Saison 2008 beendete. Alle Teams bekamen entsprechend ihrer Platzierung einen Pokal überreicht und alle Kämpferinnen und Kämpfer erhielten zudem Urkunden und Rucksäcke.

Die Begegnungen der Mainburger am Abschlusskampftag endeten wie folgt:

TSV Mainburg : TV 64 Landshut	3 : 7
TSV Mainburg : TSV Vilsbiburg	5 : 3

Schülerrandori West 2008 – Endtabelle	
1. Platz SG Moosburg I	14 : 0
2. Platz KG Hohenthann/Mirskofen	12 : 2
3. Platz TV 64 Landshut	9 : 5
4. Platz TSV Mainburg	7 : 7
5. Platz TG Landshut	5 : 9
6. Platz TSV Kronwinkl	4 : 10
7. Platz TSV Vilsbiburg	3 : 11
8. Platz SG Moosburg II	2 : 12

Osterturnier in Passau

Silber und Bronze für Mainburger Judoka

Auch heuer beteiligten sich wieder etliche Mainburger Judoka am Passauer Osterturnier. Ein zweiter, fünf dritte, ein fünfter und ein siebter Platz waren die Ausbeute der Mainburger, die von Jugendleiter Georg Winter und Trainer Andreas Arendt betreut wurden.

In der Altersklasse U14 traten sechs Jungs aus der Hallertau an.

Thomas Brandstetter (bis 31 kg) musste insgesamt vier Mal ran und konnte eine Begegnung davon vorzeitig für sich entscheiden, was ihm Platz drei einbrachte.

Ebenfalls vier Kämpfe bestritt Reinhold Bechthold in der mit neun Teilnehmern besetzten Klasse bis 37 kg. Er verlor zwar zunächst, doch in der zweiten und dritten Begegnung konnte er als Sieger von der Matte gehen. Im Kampf um Platz drei jedoch unterlag der junge Mainburger und musste mit Platz fünf vorlieb nehmen.

Georg Brandstetter (bis 40 kg) erlitt gleich zu Beginn seiner Kämpfe zwar eine Niederlage, doch die folgenden beiden Begegnungen gewann er jeweils vorzeitig, so dass er den dritten Platz erzielte.

Ein vorzeitiger Sieg für einen wirksamen Armbeugehebel reichte dagegen Kilian Wilke trotz nachfolgender Niederlage, um in der Klasse bis 46 kg die Silbermedaille zu holen.

In der Gewichtsklasse plus 60 kg starteten die beiden Mainburger Sandro Obster und Daniel Pappert. Sie mussten zunächst gegeneinander antreten, wobei

Die Schülerrandori-Mannschaft 2008

Reinhold Bechthold
Yasmin Biller
Georg Brandstetter
Thomas Brandstetter
Daniel Ehrmaier
Stefan Forstner
Bastian Gabelsberger
Fritz Gösy
Marie Gösy
Marcus Gollwitzer
Maria Haimerl
Rebecca Hauf
Andreas Johansson
Felix Klement
Moritz Klement
Andreas Kollmannsberger
Marcel Ledke
Sabrina Ledke
Patricia Maienberger
Sebastian Maienberger
Andreas Maier
Jan Meißner
Nadine Nixdorf
Maximilian Nentwich
Sandro Obster
Daniel Schneidmüller
Jakob Schranner
Kathi Simbürger
Franziska Vogl
Christina Wagner
Jonas Weiher
Kilian Wilke

Die Mainburger Kämpfer (auf dem Foto fehlt Dennis Johansson).

Sandro sich nicht nur in dieser sondern auch in der nächsten Begegnung den Sieg holte. Die folgenden beiden Kämpfe verlor er und belegte Platz drei. Daniel konnte einen seiner nachfolgenden Kämpfe gewinnen und erreichte ebenfalls Bronze.

In der Altersklasse U17 trat aus Mainburg nur Dennis Johansson an. Dennis sollte eigentlich in der Klasse bis 43 kg starten, doch hier fand sich leider kein Gegner. Also kämpfte er eine Kategorie höher, in der Klasse bis 46 kg, und erzielte hier Platz drei.

Platzierungen Osterturnier, Passau	
2. Platz	Kilian Wilke
3. Platz	Georg Brandstetter
3. Platz	Thomas Brandstetter
3. Platz	Dennis Johansson
3. Platz	Sandro Obster
3. Platz	Daniel Pappert
5. Platz	Reinhold Bechthold

Pantherturnier in Kronwinkl

Fünf Medaillenränge für Mainburg

Sechs junge Judoka vom TSV Mainburg starteten in Begleitung von Jugendleiter Georg Winter Ende April in Kronwinkl beim Panther-Turnier und erzielten dabei in der Altersklasse U14 insgesamt fünf Medaillenränge. Bei diesem Turnier wurden die Teilnehmer getrennt nach Altersklassen ausgewogen und daraufhin in Fünferpools eingeteilt, womit gewährleistet wurde, dass jeder Kämpfer auf jeden Fall vier Begegnungen bestreiten durfte.

In Gruppe 1 (30 kg) starteten Thomas Brandstetter und Andreas Johansson.

Die beiden trafen schon in der ersten Begegnung aufeinander und Andreas holte sich hier den vorzeitigen Sieg. Andreas siegte auch in seiner zweiten Begegnung, musste sich anschließend aber geschlagen geben. In Kampf vier gewann er wieder und wurde dafür mit Silber belohnt.

Thomas Brandstetter dagegen unterlag auch in der zweiten Begegnung, doch Kampf drei und vier endeten zu seinen Gunsten und der Mainburger erreichte damit Platz drei.

Ebenfalls mit einer Bronzemedaille nach Hause gehen konnte Reinhold Bechthold, der in der Gruppe 3 (37,5 kg) antrat. Er konnte sich in den ersten Begegnungen nicht durchsetzen, doch den letzten Kampf gewann er schließlich und landete auf dem dritten Rang.

In Gruppe 4 (39,3 kg) wurde Georg Brandstetter eingeteilt, wo er sich gegen drei seiner Konkurrenten erfolgreich durchsetzen konnte. Nur eine Niederlage ging letztendlich auf sein Konto, wofür er die Silbermedaille erhielt.

Die dritte Silbermedaille holte sich Kilian Wilke (Gruppe 4/42,8 kg). Auch Kilian gewann seine ersten drei Kämpfe in Folge und konnte erst in der vierten Begegnung gestoppt werden.

Etwas Pech hatte dagegen Sandro Obster, der in Gruppe 9 startete. Er konnte sich in seinen Kämpfen einmal durchsetzen und belegte zum Schluss Platz fünf.

Platzierungen Pantherturnier, Kronwinkl	
2. Platz	Andreas Johansson
2. Platz	Georg Brandstetter
2. Platz	Kilian Wilke
3. Platz	Thomas Brandstetter
3. Platz	Reinhold Bechthold
5. Platz	Sandro Obster

Die Teilnehmer am Panther-Turnier mit ihren Medaillen und Urkunden.

Helmut-Baum-Gedächtnisturnier in Rotthalmünster

Gold für Kilian Wilke

Beim diesjährigen Helmut-Baum-Gedächtnisturnier in Rotthalmünster waren insgesamt 83 Teilnehmer aus 18 Vereinen am Start. Mit von der Partie waren auch Andreas Johansson und Kilian Wilke, die hier sehr gut abschnitten.

Andreas Johansson kämpfte in der Klasse bis 31 kg. Seinen ersten Kampf gewann er vorzeitig durch Festhaltegriff. Die zweite Begegnung verlief bis Ende der Kampfzeit recht ausgeglichen und blieb ohne Wertung, so dass die beiden in die Verlängerung mussten. Hier konnte sich Andreas jedoch nicht durchsetzen. Im dritten Kampf gewann der junge Mainburger wieder, diesmal mit einem Schulterwurf (Seoi-nage), und belegte damit Platz drei.

Eine tolle Leistung und Vielseitigkeit bei seinen Techniken zeigte Kilian Wilke, der

in der Kategorie bis 43 kg an den Start ging. Im ersten Kampf gewann er vorzeitig mit einem Ko-soto-gake (Äußeres Einhängen), während er in der zweiten Begegnung mit einem Uchi-mata (Schenkelwurf) punktete. Im dritten Kampf bezwang Kilian seinen Gegner mit einer Hebeltechnik (Waki-gatame) und in der entscheidenden vierten Begegnung schließlich holte er sich mit einem O-uchi-gari (Große Innensichel) die Goldmedaille.

Platzierungen Helmut-Baum-Gedächtnisturnier, Rotthalmünster

1. Platz	Kilian Wilke
3. Platz	Andreas Johansson

Gold für Kilian Wilke (links) und Bronze für Andreas Johansson (rechts) in Rotthalmünster.

Judo-Wöhrlcup in Ingolstadt

Medaillenplätze trotz starker Konkurrenz

Drei junge Judoka vom TSV Mainburg beteiligten sich heuer am traditionell stark besetzten Judo-Wöhlrcup in Ingolstadt und konnten zwei Medaillenplätze erringen.

Andreas Johansson startet in der Klasse bis 31 kg und kam zunächst durch ein Freilos in die nächste Runde. Hier besiegte er seinen Gegner recht schnell durch einen gekonnten Seoi-nage (Schulterwurf). Äußerst spannend verlief anschließend seine zweite Begegnung. Auch diesen Kampf beendete Andreas vorzeitig – diesmal mit einem Uchi-mata (Schenkelwurf) und zog damit ins Finale ein. Im Kampf um die Goldmedaille konnte sich Mainburger aber gegen seinen Kontrahenten vom TSV Abensberg nicht durchsetzen und belegte damit Platz Zwei.

Nahmen am Judo-Wöhrlcup in Ingolstadt teil (v.l.n.r.): Andreas Johansson, Kilian Wilke, Sandro Obster.

Für Kilian Wilke, der in der mit 20 Teilnehmern besetzten Klasse bis 43 kg startete, war ebenfalls ein Platz auf dem Treppchen drin. Seine ersten beiden Gegner besiegte Kilian jeweils vorzeitig mit einer Hebeltechnik. Im dritten Kampf jedoch musste er sich leider geschlagen geben und stand somit im kleinen Finale, also dem Kampf um den dritten Platz. Dieser verlief recht spannend, blieb jedoch ohne Wertung, so dass es zum „Kampfrichterentscheid“ kam. Der junge Mainburger hatte hier die Nase vorn, da er die stärkeren Ansätze gezeigt hatte, und wurde dafür zum Sieger erklärt.

Mit dem „Olympischen Gedanken“ zufrieden geben musste sich dagegen Sandro Obster. Er kämpfte in der Klasse bis 60 kg und schied nach zwei Niederlagen aus.

Platzierungen Judo-Wöhrlcup, Ingolstadt

2. Platz	Andreas Johansson
3. Platz	Kilian Wilke

Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckermarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera - Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!

... alles rund um´s Büro - alles für Ihren Drucker!

www.evm-buero.de
EDV-Verbrauchsmaterial
Büromöbel & Planung
Bürobedarf

Schleißbacher Str. 12
(Bürogebäude Heizungsbau Schmautz)
84048 Mainburg
Tel.: 08751 / 8459-333
Fax: 08751 / 8459-338
E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:
Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar - oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:
Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 -11:30 Uhr
Freitag von 14:00 -17:00Uhr;
oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!

Dennis Johansson belegte einen respektablen neunten Platz beim Internationalen CREATIV Turnier in Graz.

Internationales CREATIV-Turnier in Graz

Dennis Johansson stellt sich internationaler Konkurrenz

Zum zehnten Mal fand in Graz, Österreich das Internationale CREATIV Turnier statt, an dem sich 1.412 Judokas aus 20 Nationen beteiligten. Mit am Start war hier auch der Mainburger Dennis Johansson. In seiner Gewichtsklasse (MU15, bis 40 kg) nahmen 26 Kämpfer aus Österreich, Deutschland, Italien, England, Kroatien, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Holland und Belgien teil.

Im ersten Kampf traf Dennis auf den Engländer Ryan Phillips und konnte diesen schon nach rund einer halben Minute durch Haltegriff besiegen. In der nächsten Begegnung stand er Kruno Koren, Kroatien, gegenüber. Während der regulären Kampfzeit gelang es Dennis trotz Überlegenheit nicht, eine Wertung zu erzielen und musste in die Verlängerung. Hier nutzte der Kroate eine kleine Unachtsamkeit des Mainburgers für eine Fußtechnik und erzielte damit die entscheidende Wertung. Da der Kroate seinen anschließenden Kampf gewann und Pool-Sieger wurde, konnte Dennis in der Trostrunde weiterkämpfen, wo er zunächst mit einem Freilos in die nächste Runde kam. Dort trat er gegen Andre Schäfer vom Hamburger JT an. Auch diesen Kampf bestritt der junge Mainburger recht offensiv, musste aber bei seinen beiden Uchi-mata-Ansätzen (Schenkelwurf) jeweils eine kleine Wertung gegen sich hinnehmen, obwohl er durch den Block des Gegners lediglich auf den Bauch gefallen war. Diesen kleinen Vorsprung konnte Dennis bis zum Schluss leider nicht mehr aufholen und unterlag. Dennis belegte damit den neunten Platz - ein tolles Ergebnis bei diesem hochklassigen Turnier.

Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

Stefan Grunst beim Osterturnier in Passau

Neben der Jugend U14 und U17 beteiligte sich Stefan Grunst am Osterturnier in Passau.

Er trat bei den Männern in der mit 17 Teilnehmern am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 73 kg an. Stefan Grunst kam zuerst durch ein Freilos in die nächste Runde, wo er nach rund 2,5 Minuten mit einer Kontertechnik gewann. Auch die folgende Begegnung hätte er gewinnen müssen, eine kleine Unachtsamkeit jedoch beförderte den Mainburger in die Trostrunde. Hier gewann er zunächst, musste sich aber anschließend noch einmal geschlagen geben und landetet damit auf Platz sieben.

Bayerische Katameisterschaften in Werneck

Stefan Grunst und Alexander Hauf überzeugen bei ihrem Debüt

Insgesamt 28 Paare in sieben verschiedenen Kategorien stellten sich Ende April in Werneck bei den bayerischen Kata-Meisterschaften den Wertungsrichtern. Erstmals nahmen hier mit Alexander Hauf und Stefan Grunst auch zwei Judoka vom TSV Mainburg teil und konnten sich mit ihrer tollen Leistung einen Platz auf dem Siegerpodest sichern.

Die Mainburger starteten mit 13 anderen Paaren in der Kategorie „Nage-No-Kata“, wobei vier Paare außer Konkurrenz antraten. Die Nage-no-kata besteht aus fünf Wurfgruppen mit jeweils drei Würfen, die in einer bestimmten Reihenfolge und in genau festgelegter Art und Weise jeweils rechts und links ausgeführt werden.

Gewonnen haben in dieser Kategorie, wie im Vorjahr, Martin Jung und Magnus Jezussek vom TV 1848 Erlangen. Den zweiten Platz erreichten Alexander Hauf und Stefan Grunst vom TSV 1861 Mainburg. Dominic Schmidt und Daniel van Opdenbosch vom TV 1848 Erlangen holten sich den dritten Platz.

Platzierungen Bayerische Katameisterschaften, Werneck

2. Platz	Stefan Grunst und Alexander Hauf

Stefan Grunst und Alexander Hauf auf dem Siegerpodest anlässlich der Bayerischen Katameisterschaften.

Aufstellung gegen Post SV München, dazwischen Maskottchen David.

Hans Kargl bei einem Wurfansatz.

Landesliga Süd - Herren

Vierter Kampftag in München – TSV Mainburg weiterhin ungeschlagen

Tolle Kämpfe zeigten die Herrenmannschaft an ihrem vierten Landesliga-Kampftag in München. Die Männer aus der Hopfenstadt traten auswärts gegen den Post SV München an und boten den im Stanglmeier-Bus mitgereisten Fans wieder einmal eine äußerst spannende Begegnung und mit ihrem Sieg allen Grund zum Feiern.

TSV Mainburg gegen Post SV München

Begonnen wurde die Begegnung mit der Gewichtsklasse bis 90 kg. Hier holte Hans Kargl den ersten Zähler, Ralph Gruber dagegen kassierte zwei Strafen, die seinem Gegner gut geschrieben wurden, und unterlag. Auch in der Kategorie bis 73 kg konnte sich nur einer der beiden Mainburger durchsetzen. Stefan Grunst siegte nach wenigen Sekunden, während Andreas Gehrmann ein Unentschieden erzielte. Mustafa Ilhan (bis 66 kg) zeigte sich einen Augenblick lang unkonzentriert und musste dies prompt mit einer Niederlage büßen, doch Teamkollege Andreas Arendt (bis 66 kg) stellte mit seinem Sieg die Führung her. Ausgesprochenes Pech hatte anschließend Tobias Herrmann (plus 90 kg). Er verletzte sich und fiel für den Rest des Kampftages aus. Michael Graßl (plus 90 kg) jedoch gewann seinen Kampf vorzeitig. In der Klasse bis 81 kg traten Karl Arendt und Andreas Waldinger an. Karl Arendt musste zwar einen Zähler abgeben, doch Andreas Waldinger setzte sich erfolgreich durch und sorgte damit zum Ende der Hinrunde für die 5:4-Führung.

Die Rückrunde begann wieder mit einem Sieg und einer Niederlage für Mainburgs 90-kg-Männer. Ralph Gruber gewinnt vorzeitig, Hans Kargl hingegen gibt seinen Punkt ab. In der Gewichtsklasse bis 73 kg holte Andreas Gehrmann einen weiteren Zähler für Mainburg. Von seinem Gegner durch einen Armhebel zur Aufgabe gezwungen wurde dagegen Florian Semsch. Auch einen Punkt abgeben musste Andreas Arendt (bis 66 kg), der in buchstäblich letzter Sekunde eine kleine Wertung gegen sich kassierte. Ausgleich 7:7. Doch Mustafa Ilhan (bis 66 kg) stellte die Führung wieder her. Im Schwergewicht erzielte Michael Graßl ein Unentschieden,

Michael Graßl bei einem Uchi-Mata-Ansatz.

während sich Stefan Grunst (abgewogen bis 73 kg), der für den verletzten Tobias Herrmann einsprang, nicht durchsetzen konnte. Wieder Ausgleich 8:8. Jetzt lag es an Andreas Waldinger und Karl Arendt (Gewichtsklasse bis 73 kg). Die beiden Mainburger bewiesen Können und Nervenstärke und holten jeweils vorzeitig den Sieg. Der TSV Mainburg gewann die Partie gegen den Post SV München mit 10:8 Punkten und belegte damit in der aktuellen Tabelle den zweiten Platz hinter der DJK Ingolstadt.

Mannschaftsführer Michael Graßl und Trainer Andreas Arendt zeigten sich nicht nur mit dem tollen Ergebnis hochzufrieden, auch die Stimmung in der Mannschaft und bei den Fans lässt keine Wünsche offen.

Herrenteam kassiert am fünften Kampftag erste Niederlage

Nach vier Siegen in Folge musste die Herrenmannschaft am fünften Landesliga-Kampftag ihre erste Niederlage einstecken. Die Mainburger traten auswärts gegen die DJK Eichstätt an, die sich an diesem Landesliga-Kampftag überraschend stark präsentierten.

TSV Mainburg gegen DJK Eichstätt

Den Anfang der Begegnung machten die Schwergewichtler. Michael Graßl holte den ersten Zähler, während Thomas Glaß (regulär bis 81 kg), der für den verletzten Tobias Herrmann einsprang, nach zwei Waza-aris unterlag. Auch die Leichtgewichtler Florian Semsch und Mustafa Ilhan mussten sich geschlagen geben. In der Gewichtsklasse bis 81 kg konnten die Brüder Andreas und Matthias Waldinger mit ihren vorzeitigen Siegen schließlich zum 3:3 ausgleichen. Stefan Grunst (bis 73 kg) gab anschießend einen Punkt ab, für Andreas Gehrmann (bis 73 kg) endete die Begegnung unentschieden. Der Kampf von 90-kg-Mann Ralph Gruber verlief bis kurz vor Ende der Kampfzeit recht viel versprechend, doch acht Sekunden vor Schluss musste er sich doch noch geschlagen geben. Auch für Hans Kargl war kein Sieg drin und so lautete der Zwischenstand nach dem ersten Durchgang 6:3 für die DJK Eichstätt.

In der Rückrunde trat zunächst Thomas Glaß wieder in der Klasse plus 90 kg an und unterlag. Michael Graßl (plus 90 kg) besiegte nach einem äußerst spannenden Kampf über die volle Zeit den Eichstätter Johannes Bittl. Doch dem Jubel folgte sofort wieder die Ernüchterung, denn weder Mustafa Ilhan noch Florian Semsch konnten in der Klasse bis 66 kg punkten. Matthias Waldinger (bis 73 kg) lieferte in seinem Kampf eine super Leistung ab, konnte aber dennoch keine Wertung erzielen und musste sich mit einem Unentschieden zufrieden geben. Andreas Arendt (bis 81 kg) verringerte zwar mit einem Sieg Mainburgs Rückstand, doch Andreas Gehrmann (bis 73 kg) erreichte nach einem starken Kampf leider wieder nur ein Unentschieden. Erneut geschlagen geben musste sich anschließend Stefan Grunst (bis 73 kg). Die letzten beiden Begegnungen schließlich bestritten Andreas Waldinger und Ralph Gruber in der Klasse bis 90 kg und holten zwei Siegespunkte für Mainburg. Endstand 11:7 für die DJK Eichstätt.

Zwar hatten sich die Mainburger von diesem Kampftag mehr versprochen, doch zumindest konnte man aufgrund des großen Vorsprungs zum Drittplatzierten Platz zwei halten.

Sieg für Mainburg am vorletzten Kampftag

Eine Wahnsinnsstimmung herrschte am 21. Juni in der Mainburger TSV-Turnhalle. Das Herrenteam der Mainburger Judokas absolvierte hier mit Bravour den vorletzten Kampftag der Landesliga-Saison gegen Nippon 2000 Passau und sicherte sich mit ihrem Sieg schon jetzt den Vize-

T · E · A · M ·

Zusammenkomme
Zusammenbleiben
Zusammenarbeit

W · O · R · K

n ist ein Beginn,
ist ein Fortschritt,
en bringt Erfolg.

POSITIVE IMPULSE® · © OSB GmbH · www.positive-impulse.com · Foto: BONGARTS/Andreas Rentz
® ist eine registrierte Marke von proSport GmbH & Co. München, und wurde erteilt mit Urkunde Nr. 395 43 395 des Deutschen Patentamtes.

meistertitel. Trotz hochsommerlicher Temperaturen fanden viele Zuschauer den Weg in die TSV Turnhalle und feuerten die Mainburger Herrenmannschaft frenetisch an.

Die Klasse über 90 kg machte an diesem Kampftag den Anfang. Richard Fischbäck musste zwar zunächst eine Niederlage einstecken, doch Michael Graßl (plus 90 kg) sorgte sofort für den Ausgleich. Ralph Gruber (bis 90 kg) siegte ebenfalls und brachte damit die Mainburger erstmals in Führung. Doch die Freude währte nicht lange, denn sowohl Hans Kargl (bis 90 kg) als auch Stefan Grunst mussten jeweils einen Punkt abgeben: 3:2 für Passau! Von da an waren die Judokas aus der Hallertau nicht mehr zu bremsen. Andreas Gehrmann (bis 73 kg) und Andreas Gehrmann gewannen ihre Kämpfe jeweils schon nach ca. einer halben Minute. Dominik Haberländer (bis 81 kg) und Andreas Arendt (bis 66 kg) besiegten ihre Gegner ebenfalls vorzeitig, wenn auch nicht in ganz so kurzer Zeit, während Mustafa Ilhan kampflos punkten konnte.

Zwischenstand also 7:3 für Mainburg.

Im zweiten Durchgang musste Richard Fischbäck (plus 90 kg) einen Zähler abgeben, aber Michael Graßl (plus 90 kg) glich dies mit einem Sieg wieder aus. Für Ralph Gruber und Hans Kargl (beide bis 90 kg) war in der Rückrunde leider kein Sieg drin, dafür gewann Stefan Grunst vorzeitig in der ersten Begegnung der Klasse bis 73 kg. Recht spannend verlief der Kampf von Andreas Gehrmann (bis 73 kg), aber weder er, noch sein Konkurrent konnte eine Wertung erzielen, worauf die Begegnung unentschieden ausging. Den schnellsten Sieg des Tages erzielte Andreas Waldinger (bis 81 kg) – er brauchte ganze sieben Sekunden. Ihren Siedepunkt erreichte die Stimmung in der Halle beim anschließenden Kampf von Dominik Haberländer (bis 81 kg, jedoch abgewogen bis 73 kg). Der gewichtsmäßig deutlich unterlegene Mainburger wurde, nachdem er eine erste Wertung erzielte, durch die Anfeuerungsrufe der Zuschauer förmlich zum Sieg getragen. Die Leichtgewichte Andreas Arendt und Mustafa Ilhan holten schließlich ebenfalls noch zwei Zähler für Mainburg, so dass die Begegnung mit 13:6 Punkten für Mainburg endete.

Ein tolles Ergebnis, das Zuschauer wie Kämpfer gebührend zu feiern wussten. Mit diesem Sieg hat Landesliga-Neuling Mainburg den Vizemeistertitel bereits in der Tasche. Am letzten Kampftag tritt der TSV Mainburg gegen den Tabellenführer DJK Ingolstadt an, auf das Ergebnis darf man gespannt sein.

Tabellenstand Landesliga Süd, Männer nach dem sechsten Kampftag

1. DJK Ingolstadt	12 : 0	77 : 35
2. TSV Mainburg	10 : 2	66 : 48
3. TSV Peiting	6 : 6	63 : 50
4. DJK Eichstätt	4 : 8	51 : 58
5. TuS Bad Aibling	4 : 8	54 : 64
6. Post SV München	4 : 8	52 : 62
7. TV Lenggries	4 : 8	47 : 66
8. Nippon Passau	2 : 8	43 : 70

Termine

5. Juli	Letzter Kampftag Landesliga Herren in Ingolstadt
11. Juli	Hopfenfestausmarsch
11.-13. Juli	Aikido-Lehrgang
19.-20. Juli	Kinder- und Jugendzeltlager
2. August	Sommerfest mit Beachvolleyballturnier
19.-21. Sept.	Seniorenausflug nach Königsleiten, Österreich
10. Oktober	Gallimarkt-Ausmarsch

Eindrücke vom sechsten Kampftag in der Landesliga

Der baumstarke Profi!
Holz Huber Mainburg
Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35
Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Trainingszeiten

Montag
Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr
Senioren
(zur Zeit Sommerpause)
ab September
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
bis einschl. August
17.30 bis 19.00 Uhr
ab September
17.15 bis 18.15 Uhr
Anfänger
18.15 bis 19.30 Uhr
Fortgeschrittene
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch
Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag
Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag
Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de

Leichtathletik

Freiluftsaison hat begonnen – 50 Leichtathleten bei Mainburger Crosslauf – Jugendbildungsmaßnahme in Ingolstadt

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stellvertretende Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Übungsleiter-Verstärkung
Andrea Bau

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Helmut Zeilnhofer
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz

Die kleine Teilnehmergruppe am zweiten Wettkampf der Schülertriade in Landshut mit ihren Betreuern Simon Schiller und Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle.

Knapp 50 junge Leichtathleten beteiligten sich am Mainburger Crosslauf

Eigentlich könnten wir Leichtathleten den Crosslauf schon als unsere Vereinsmeisterschaft werten, so viele Teilnehmer in der Kinder- und Schülerklasse wie wir jedes Jahr zählen können. Dieses Jahr spielte sogar das Wetter mit, so dass die große „Schlammschlacht“ ausblieb. Vor allem die Jüngsten waren voller Elan dabei. Vor dem Start liefen alle zum Warmwerden erst mal die Strecke ab.

Die Jüngsten (Jahrgang 2003 und jünger) brauchten nur 400 Meter zu laufen. Antonia Richtsfeld siegte mit 3:21 Minuten vor Elena Zimmermann – mit vier Jahren die jüngste Teilnehmerin überhaupt – mit 3:24 Minuten. Markus Galster (fünf Jahre) brauchte für die gleiche Strecke sogar nur 2:48 Minuten. Er siegte damit vor seinen Kameraden Thomas Eichinger, Josef Beuthin und Valentin Neubauer. Ab Jahrgang 2002 mussten alle zweimal die Runden an der Theresienhütte (800 m) laufen. In der Jugendklasse 1 (Jahrgang 2002/2001) brauchte Hannes Spornraft 5:48 Minuten und Hannes Gerl 6:12 Minuten, allerdings waren die gleichaltrigen Mädchen schneller unterwegs. Vanessa Hüttner lief die Strecke in 4:22 Minuten und siegte vor Veronika Schart (Platz zwei), Sarah Zimmermann (Platz drei), Leonie Bau (Platz vier) und Eva Kallmünzer (Platz fünf). In der Jugendklasse 2 (Jahrgang 2000/1999) war mit 4:03 Minuten Tobias Dumsky auf dem fünften Rang der schnellste Leichtathlet, nur eine Sekunde schneller als David Göppner. Stephan Stanglmeier, Philipp Artinger, Felix Galster, Jonas Laible und Simon Fußeder folgten den beiden. Mit 4:01 Minuten siegte bei den gleichaltrigen Mädchen Jasmin Zimmermann. Ab Platz drei folgten Zehra Türkmen, Christina Hagl, Selina Schloderer, Selina Frisch, Paula Kallmünzer und Maja Zupic. In der Jugendklasse 3 (Jahrgang 1997/1998) hatten wir nur Leichtathletinnen am Start. In 3:28 Minuten gewann Rebekka Hagl vor Berger Franziska (3:43 Minuten) und Sofia Zimmermann (3:44 Minuten). Letzte verwies Michelle Hüttner um eine Sekunde auf den vierten Platz. Platz fünf bis neun belegten Carolin Bau, Pia Zehentmeier, Christina Lutzenburger, Veronika Raab und Sharon Emmanuel. Die ältesten Leichtathletinnen beim 800-m-Crosslauf vom Jahrgang 1996 und 1995 starteten in der Jugendklasse 4. Zwei Mainburger Mädchen machten den Lauf unter sich aus. War bei der Siegerehrung Theresa Straßberger mit 3:20 Minuten noch auf Platz eins, musste sie aber dann doch auf Platz zwei zurückweichen, da Miriam Zimmermann mit 3:08 Minuten schneller war. Durch einen Fehler in der Startnummer, war Miriam nämlich gar nicht in der Ergebnisliste erschienen. Erst nachträglich konnte dann die Korrektur vorgenommen werden. Beide können jedoch durchaus mit ihren Leistungen zufrieden sein. Die Freude war groß und stolz waren sie alle, als sie dann bei der Siegerehrung ihre Pokale und Urkunden entgegennehmen konnten.

Die Teilnehmer beim Schülermehrkampf des ETSV09 Landshut.

Auftakt zur Leichtathletik-Freiluftsaison für die Schüler/innen D, C und B mit dem Landshuter Schülermehrkampf des ETSV 09 Landshut

Rebekka Hagl und Christina Hagl jeweils aus Platz zwei in ihrer Altersklasse

Das schöne Wetter hielt zum Glück gerade bis nach der Siegerehrung an, als an einem Mittwochabend eine kleine Gruppe Mainburger zum Schülermehrkampf antrat. An den Start gegangen waren nur die Schülerinnen, die Mainburger Schüler hatten an diesem Abend besseres vor. Die jungen Leichtathletinnen nutzten die Gelegenheit, ihren persönlichen Leistungsstand zu testen und schon mal für die kommenden Kreismeisterschaften in Wettkampfstimmung zu kommen. Für die Jüngsten war es tatsächlich der erste Start auf der Tartanbahn unter freiem Himmel, mussten die Trainingsstunden doch bisher aufgrund des schlechten Wetters in die Halle verlegt werden. Die C- und D-Schülerinnen starteten zum Dreikampf in den Disziplinen Lauf, Sprung und Wurf. Die einzige Mainburger B-Schülerin, Theresa Straßberger, beschränkte sich auf den 800-Meter-Lauf, mit dem Ziel, eine Zeit unter drei Minuten zu laufen. Dies ist ihr mit 2:56,10 Minuten mit einem Start-Ziel Sieg überzeugend gelungen. Bei den Achtjährigen starteten zu ihrem ersten Wettkampf überhaupt die Vereinskameradinnen Christina Hagl, Michaela Emmanuel und Maja Zupic. Christina erreichte mit 676 Punkten auf Anhieb Platz zwei. Michaela Platz drei und Maja Platz drei. In der Gruppe W08 konnte sich Viktoria Puls auf Rang fünf platzieren und Selina Frisch auf Rang sieben. In der Mannschaftswertung wurden die Mainburger D-Schülerinnen mit Christina Hagl, Victoria Puls, Michaela Emmanuel, Maja Zupic und Selina Frisch zweite hinter dem ETSV Landshut. Der Platz zwei bei den Elfjährigen mit ausgezeichneten Leistungen ging an Rebekka Hagl. Mit insgesamt 1123 Punkten musste sie sich nur oder wieder einmal von der ETSVlerin Isabell Drück geschlagen geben, die ihr allerdings auch körperlich überlegen ist. Sharon Emmanuel freute sich über ihren vierten und Christina Lutzenburger über ihren sechsten Platz. Für die beiden zuletzt genannten war es der erste richtige Leichtathletikwettkampf. Am meisten enttäuscht damit, dass sie nur auf Rang zehn kam, war die zehnjährige Carolin Bau. Sie hatte einfach das Pech, dass die Mädchen der Altersgruppe W10 so leistungsstark waren. Vergleicht man ihre Gesamtpunkte, so hätte es für Carolin mit 866 Punkten in der Klasse W11 den dritten Platz bedeutet. Also eine sehr gute Leistung für Caro, aber leider eben nur ein schwacher Trost für sie.

Theresa Straßberger – die „Start-Ziel-Siegerin" des 800-Meter-Laufes.

Alles in allem eine erfolgreiche Vorbereitung auf die bevorstehenden Wettkämpfe und für die Neulinge wichtige erste Wettkampferfahrungen.

Die Teilnehmerinnen der „jubi" 2008 mit ihren Betreuern Ruth, Ulrike und Simon vor der Jugendherberge in Ingolstadt.

Mainburger TSV-Leichtathleten in Ingolstadt zu Sport und Kultur

Schon zum 15. Male organisierte die Leichtathletikabteilung in den Pfingstferien ihre „jubi" (Jugendbildungsmaßnahme). Während der Veranstaltung soll vor allem Wissen, Ich- und Sozialkompetenz vermittelt werden. Sport ist in jeder Hinsicht eine ausgezeichnete Möglichkeit, derartige Lernziele zu integrieren. Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Ulrike Wünnenberg-Rummel und Simon Schiller als einziger Mann übernahmen die Betreuung. Dieses Jahr bot sich wieder einmal Ingolstadt an. Einerseits war man – falls die Jüngsten das Heimweh zu sehr geplagt hätte – nicht zu weit von Mainburg entfernt, andererseits hatten die Athleten die Möglichkeit, gleich neben der Jugendherberge auf dem Platz des MTV Ingolstadt ihre leichtathletischen Techniken zu verbessern. Außerdem hat die Stadt mehr zu bieten als nur Audi und die Ölindustrie.

Die Jugendherberge selbst liegt im Kavalier Zweibrücken, gleich beim Kreuztor. Kavalier hat in diesem Falle zwar nichts mit einem männlichen Beschützer, sondern eher mit Geschützstellungen des Ingolstädter Festungsbaues zu tun. Untergebracht waren die 19 nur weiblichen (!) Teilnehmer in zwei Zwölfbettzimmern. Dafür mussten sie sich allerdings zwei Duschen teilen. Zwar nicht ganz so komfortabel wie im Jahr zuvor, aber man kann eben nicht alles haben. Sportlerisch wurde viel Wert auf das Techniktraining in den einzelnen Disziplinen gelegt, Spiele, die Koordination und Ausdauer verlangten, kamen dabei allerdings nicht zu kurz. Beliebt war wie immer der Hürdenlauf, an den schon die Jüngeren mit Hilfe kleinerer Hindernisse wie Bananenkartons und Klapphürden hingeführt wurden. Gerade diese Klapphürden nahmen so mancher B-Schülerin die Angst vor den Wettkampfhürden, so dass sie alle letztendlich sechs Hürden mit 76 Zentimetern Höhe überlaufen konnten. Viel Arbeit würde auch auf die Technik der Stabübergabe beim Staffellauf gelegt. So ein Wechsel – womöglich noch im Wechselraum und mit der richtigen Hand – war gar nicht so einfach und musste geübt und geübt werden. Während des Aufenthaltes gelang es fast allen, nach ausgiebigen Techniktrainingseinheiten, die Leistungen für das deutsche Jugendsportabzeichen zu erfüllen. Leider musste der Besuch des Freibades wegen des Wetters ausfallen. Im städtischen Hallenbad erfüllten dann die C-Schülerinnen noch ihr Schwimmpensum.

Der Künettengraben mit anschließendem Ringpark, ein Überrest des früheren Stadtgrabens, war idealer Platz für den Morgenlauf und demonstrierte auch gleichzeitig die Ausmaße der Ingolstädter Festung. Ein Muss war das Münster und andere Kirchen. Auf dem Weg zur Retuit Tilly holte der Regen die Gruppe dann endgültig ein. Doch der Abenteuerplatz ließ dann alles Mosern vergessen. Sehr sehenswert war das Stadtmuseum im Kavalier Hepp. Die Ausstellungen reichten von der Frühgeschichte, der Bronze-, der Eisenzeit, dem Bernsteincollier über die Römer und Kelten bis hin zum Handwerk und der Industrie, sowie altem Spielzeug. Wer aufmerksam im Museum, beim Morgenlauf oder beim Stadtrundgang war,

dem fielen die Orientierung und manchmal auch die Beantwortung der Fragen bei der Stadtrallye nicht so schwer. Oft mussten Passanten um Hilfe bei der Beantwortung gebeten werden, was aber auch nicht immer zu Erfolg führte. Dass selbst Einheimische, aber auch die örtlichen Polizisten, nicht immer so firm in Heimatkunde sind, stellte sich dann bei der Auswertung des Stadtspiels heraus. Inzwischen wissen alle, dass die Asamkirche Maria de Victoria heißt, der Bauherr des Liebfrauenmünsters Herzog Ludwig der Bärtige war und auch Ingolstadt einen Viktualienmarkt hat. Auch wo der Scherbelberg liegt und dass die Grabplatten an den Wänden in der Franziskanerkirche Epitaphien heißen, ist hoffentlich bekannt. Alles in allem gesehen war es eine anstrengende, aber gelungene Veranstaltung, nur die Sonne hätte mehr scheinen können.

Nochmals acht neue Kampfrichter in der Abteilung

Da der letzte Termin der Kampfrichterausbildung nicht von jedem der Interessierten wahrgenommen werden konnte und in Hinblick auf die bevorstehende Kreismeisterschaft im heimischen Stadion, wurde nochmals ein Ausbildungstermin mit dem Kampfrichterobmann des Kreises Landshut, Joachim Sitte, abgehalten. Acht ausgebildete Kampfrichter sind hinzugekommen, so dass die Abteilung jetzt 38 vorweisen kann und somit in der Lage ist, den Wettkampf im Juli mit eigenen „Leuten“ durchzuführen.

Seit April 2008 sind hinzugekommen:

Andrea Bau, Peter Mauerer, Volker Schwamberger, Martin Hüttner, Maximiliane Süß, Richard Schiller, Lisa Meier und Julia Kristlbauer.

Kreismeisterschaften in den Einzeldisziplinen

der Schüler/Innen D und B
(8/9 und 12/13Jahre)

im Städtischen Stadion am Bad

mit Bahnengehen als Rahmenprogramm

am Samstag, 26. Juli 2008 um 14 Uhr

Disziplinen:
50- und 75-Meter-Sprint, 60-Meter-Hürdenlauf,
Weit- und Hochsprung,
Ballwurf, Kugelstoß, Diskus- und Speerwurf,
Staffel, 800- und 1000-Meter-Lauf

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg
Telefon: 0 87 51 / 20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Impressionen von der Jugendbildungsmaßnahme 2008

Trainingszeiten

Montag
Senioren-Sport
16.30 bis 18.00 Uhr
ab elf Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
vier bis sechs Jahre
(Kindergartenkinder)
16.00 bis 17.00 Uhr
elf bis 13 Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag
acht bis zehn Jahre
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle
sieben bis acht Jahre
16.00 bis 17.15 Uhr
(Schulkinder)
TSV-Turnhalle

Samstag
10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab_____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

○ Aerobic	○ Leichtathletik	○ Schäfflertanz	○ Tischtennis
○ Badminton	○ Nordic Walking	○ Schwimmen	○ Triathlon
○ Basketball	○ Radsport	○ Tanzen	○ Volleyball
○ Handball	○ Rollsport	○ Tauchen	○ Turnen
○ Judo	○ Schach	○ Tennis	○ Mutter-Kind-Turnen
			○ Männer-Gymnastik
			○ Kinderturnen

○ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

● TSV-Nachrichten ○ ja ○ nein

Name und Vorname | Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer | E-Mail

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Kontonummer | Bank/Sparkasse | Bankleitzahl

Kontoinhaber

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____ Unterschrift*

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr TSV-Mitglieder	Aufnahmegebühr Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre		—	—
	(ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
	Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €		
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	—	—
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	—	—
	Erwachsene	100,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Arbeitsumlage	18,00 €	—	—
	Spielpause	3,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—

im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder
Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung
Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Radsport

Radsport boomt – Rekordbeteiligung im Trainingslager – Platz drei beim RTF-Moosburg

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Striegl

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch

Mit einem Mitgliederzuwachs von zehn Prozent in den ersten sechs Monaten setzt sich der Aufwärtstrend im Mainburger Radsport weiter fort.

Trauerwetter bei der Saisoneröffnung

Das traditionelle Anradeln nach Weltenburg am Karfreitag (23. März) fiel dieses Jahr aufgrund des miserablen Wetters erstmals in der Geschichte der Radsportabteilung aus. Nachgeholt wurde es am 13. April.

Bei herrlichen Sonnenschein, aber (noch) einstelligen Temperaturen fanden sich ca. 40 Radsportler vor der TSV-Turnhalle ein. Diesmal waren auch die „Mittwochsradler“ dabei. Man fuhr in einer großen Gruppe nach Sandharlanden. Von hier wählten die „Mittwochsradler“ den Weg direkt nach Einig während die Rennradler eine Schleife über das Kloster Weltenburg nach Eining fuhren. Im Kloster Weltenburg und im Biergarten zur Fähre in Eining wurde eingekehrt und es konnte sich jeder stärken um später, bei inzwischen sehr milden Temperaturen, wieder nach Mainburg zurückzukehren.

Endlich kann „angeradelt“ werden.

Rekordbeteiligung im Trainingslager Cesenatico

Das inzwischen schon traditionelle Trainingslager in Italien erlebte diesmal eine Rekordbeteiligung. Anfang Mai bereiteten sich 16 (!) Radsportler auf die kommende Saison vor. Die Abfahrt für den größten Teil des Teams erfolgte am Freitag den 2. Mai 2008 um 2 Uhr morgens. Aufgrund bester Verkehrsverhältnisse erreichte man das Hotel Lungomare bereits gegen 9.30 Uhr.

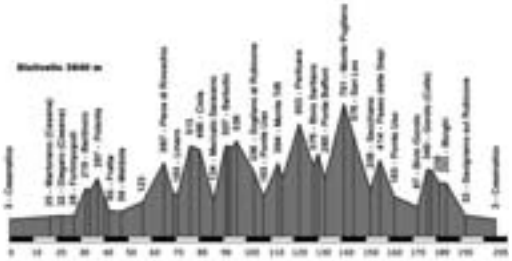
Das Cesenatico-Team.

Da die Zimmer noch nicht bezugsfertig waren, wurde bei einer Runde Cappuccino die erste Tour festgelegt. Diese führte bei perfektem Radlerwetter auf einer Strecke von 70 Kilometern und 465 Höhenmetern hinauf nach Sogliano und wieder zurück über Ponte Uso.

Am Samstag stießen dann verspätet die „Teamkollegen“ Thomas, Paul und Harry dazu, die zum Glück nicht das sogenannte „Cordoba“ der selbsternannten „Top-Speed-Gruppe“ erleben mussten. Deren Strecke war zunächst ca. 50 Kilometer sehr flach und dann nach einem ca. vier Kilometer langen Anstieg an einer gemütlichen Cappuccinobar zu Ende. Vom Koffein aufgeputscht beschlossen Hubert, Jürgen, Carlo, Ignaz und Rupert als „Top-Speed-Gruppe“ zurückzufahren. Da der Tipp von Jürgen mit 33 km/h zurückzufahren ignoriert wurde und stattdessen mit 37-39 km/h gefahren wurde, kam der berüchtigte „Mann mit dem Hammer“ auf der Hälfte des Weges. Da auch das Wasser knapp wurde und man sich außerdem noch verfuhr war die langsame Gruppe längst geduscht, als die „Top-Speed-Gruppe“ endlich nach 100 Kilometern und 660 Höhenmetern im Hotel ankam.

In den nächsten Tagen wurden dann bei meist sonnigem Wetter die traditionellen Strecken nach Novafeltria, Passo Grillo, Pennabilli, Carpenga, Montecopiolo, sowie das mittelalterliche San Leo gemeistert. Hierbei wurden ca. 300 Kilometer und ca. 3.500 Höhenmeter absolviert.

Doch irgendwie hatte es sich eingeschlichen, das Virus. Das Virus des Nove Colli!



Die große NoviColli Runde:
205 Kilometer und 3.840 Höhenmeter.

Direkt am Ausgangspunkt des Frühjahrsevents des Amateurradsports, der zwei Wochen später über 10.000 Radsportler aus ganz Europa anlocken sollte, hatte ein Rennradler den anderen angesteckt. Und dann konnten wir es nicht mehr lassen. Das NoveColli-Fieber hatte

uns gepackt. Die meisten entschieden sich für die „kleine NoveColli-Runde“ (131 Kilometer und 1.871 Höhenmeter) über vier „Hügel“. Nach dem Polenta, Pieve di Rivoschio und dem Ciola das besondere Schmankerl der Barbotto. Dieser Anstieg ist aufgrund seiner Steilheit und der Enge der Straße längst aus der Route des Giro d`Italia genommen. Die Schlussrampe mit einem Kilometer Länge und 18 % Steigung wurde insbesonders für die klassischen Zweifachfahrer unter uns zu einer „nicht ganz einfachen Sache“.

Die Novi-Colli-Top-Speed-Gruppe.

Doch einigen war auch dies nicht genug. Sie wollten „alle Neune“. So machten sie sich auf den Weg auch noch die anderen fünf Hügel zu bezwingen. Auch hier der letzte Anstieg der T(ot)our, der nach einer kurzen Cappuccinopause befahren wurde, ein Schmankerl. Ein mehr als zwei Kilometer langer und konstant mehr als zwölf Prozent steiler Anstieg tat noch einmal richtig weh. Doch das herrliche Panorama und die Befriedigung der erbrachten Leistung ließen die Schmerzen schnell verschwinden und die Gruppe war äußerst zufrieden als sie ins Hotel zurückkam.

Nach der Rückkehr von den einzelnen Touren konnte man sich am Nudelbuffet stärken, am Swimmingpool faulenzen und die Sauna besuchen. Durch die hervorragenden Buffets (Frühstück, Nachmittags und Abends) wurde sichergestellt dass die Radsportler nicht zum „Hungerhaken“ wurden. Als nach einer Woche die Heimreise angetreten wurde, war man stolz über eine Kilometerleistung von über 700 Kilometern! Das Erfreulichste am Trainingslager war jedoch, dass niemand stürzte und alle wohlbehalten wieder zuhause ankamen. Ein Wort noch zu unserem Mountainbiker Marian, der nach seiner schweren Verletzung im letzten Jahr wieder fit ist. Er konnte erstmalig wieder richtig radeln und schaffte über 500 Kilometer. Auf ein Neues das nächste Jahr !

Radsportler belegen Platz drei beim RTF-Moosburg

Auch dieses Jahr war der RTF-Moosburg ein „must“ im Radsportjahr. Mit 20 Teilnehmern erreichten die Mainburger Rennradler in der Teamwertung Platz drei.

Bei nicht optimalen Wetterverhältnissen hatten die Mainburger Radler fünf (!) Platten, so dass sie deutlich länger auf der Stecke waren als vom Leistungsvermögen möglich gewesen wäre.

Beste Stimmung bei der Pokalübergabe.

Mittwochsradln blüht auf

Das traditionelle „Mittwochsradln“ erfreut sich immer regerer Teilnahme. Die Radler treffen sich mittwochs um 18.15 Uhr zum gemeinsamen Sport. Die Touren werden von einem erfahrenen Führer betreut und führen über verkehrsarme Nebenstraßen. Strecke und Tempo werden stets so gewählt, dass jeder sie mit einem normalen Rad genießen kann. Allerdings ist der Begriff „Mittwochsradln“ nur noch traditionell zu sehen. Denn immer häufiger verabreden sich „Mittwochsradler“ spontan um noch zusätzlich eine Tour einzuschieben.

Die Fahrten finden jeden Mittwoch je nach Witterung bis Ende August/Anfang September statt. Abfahrt ist um 18.15 Uhr an der TSV-Turnhalle. Der Kostenbeitrag für die Versicherung beträgt einmalig fünf Euro für Mitglieder bzw. zehn Euro für Nichtmitglieder.

TSV-Gaststätte
Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Mittwoch
18.15 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Schach

Pascal Dasch gewinnt den Schülerpokal – Mainburg I steigt in die Kreisliga auf – Neue Bauern- und Springerdiplome

Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier

Vorne von links nach rechts: Jasmin und Sofia Zimmermann, Pascal Dasch, Andreas Maier; hinten von links nach rechts: Alexander Mitscherlich, Kilian Wilke, Patrick Lange, Anna-Sophia Mitscherlich, Jonas Weiher.

Beim Schülerpokal konnte sich Pascal Dasch ohne Punktverlust gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Mit zehn Siegen aus zehn Spielen gewann Pascal Dasch vor Kilian Wilke und Alexander Mitscherlich mit 1,5 Punkten Abstand den Schülerpokal.

Die weiteren Plätze waren ebenfalls heiß und eng umkämpft, was der Tabellenstand beweist. Die jüngeren Spieler schlugen sich tapfer und zeigten bereits ansprechende Leistungen. Die fehlende Erfahrung in kritischen Situationen führte jedoch noch dazu, dass einige Spiele unnötig verloren wurden.

Abschlusstabelle Schülerpokal		
Platz	Name	Punkte
1.	Pascal Dasch	10,0
2.	Kilian Wilke	8,5
2.	Alexander Mitscherlich	8,5
4.	Patrick Lange	6,5
5.	Anna-Sophia Mitscherlich	5,0
5.	Jasmin Zimmermann	5,0
7.	Sofia Zimmermann	4,0
7.	Markus Königer	4,0
7.	Jonas Weiher	4,0
10.	Martin Forstner	3,0
10.	Andreas Maier	3,0

Mainburg I steigt in die Kreisliga auf

Mainburg I hat in dieser Saison mit etwas Glück den Aufstieg in die Kreisliga geschafft. Bei einem sehr dicht gedrängten Feld belegte es am Ende trotz fünf Minuspunkten dank der besseren Brettpunkte den ersten Platz. Die fleißigsten Punktesammler bei einer insgesamt sehr ausgeglichenen Mannschaftsleistung waren mit jeweils sieben aus neun Punkten Josef Steffel und Werner Lohr. Mainburg II belegte in der D-Klasse (Vierermannschaft) Platz drei. Die Mannschaft Mainburg I in der A-Klasse U16 mit Kilian Wilke, Pascal Dasch, Patrick Lange und Alexander Mitscherlich belegte in dieser Saison einen geteilten zweiten Platz - da steht jetzt noch ein Entscheidungsspiel um einen möglichen Aufstieg an. Mainburg II belegte in der B-Klasse U16 Platz acht.

Sitzend von links nach rechts: Thomas Wagner, Günter Aunkofer, Heribert Zenk, Josef Steffel; stehend von links nach rechts: Gerhard Steffel, Richard Rist, Rudi Mois, Werner Lohr.

Schlusstabelle A-Klasse

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	Mainburg I		2 ½	5	4 ½	3 ½	5 ½	6 ½	4	6	6 ½	13-5	44.0
2.	Haunwöhr I	5 ½		5	5	4 ½	3 ½	4	2	5	5 ½	13-5	40.0
3.	Eichstätt I	3	3		3 ½	4 ½	5	4 ½	5	6	4 ½	12-6	39.0
4.	Friedrichshofen II	3 ½	3	4 ½		4	2 ½	5	4	5 ½	7	10-8	39.0
5.	Kösching I	4 ½	3 ½	3 ½	4		5	4	4	4	5	10-8	37.5
6.	Rohrbach I	2 ½	4 ½	3	5 ½	3		2	5 ½	4	5	9-9	35.0
7.	Freising III	1 ½	4	3 ½	3	4	6		6 ½	2 ½	5	8-10	36.0
8.	Neustadt I	4	6	3	4	4	2 ½	1 ½		4	5 ½	8-10	34.5
9.	Manching I	2	3	2	2 ½	4	4	5 ½	4		4	6-12	31.0
10.	Hepberg/Lenting I	1 ½	2 ½	3 ½	1	3	3	3	2 ½	4		1-17	24.0

Neue Bauern- und Springerdiplome

Das Schülertraining der letzten Zeit war sehr erfolgreich, wie die große Zahl von Bauern- und Springerdiplomen zeigt.

Von links nach rechts: Simon Eberhagen, Martin Feyrer, Thomas Hutter, Johannes Lindner und Marc Hölzl. Sofia Zimmermann ist nicht auf dem Bild.

Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro
Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de

GENERALI
Versicherungen

Trainingszeiten

Erwachsene
Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche
Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Schwimmen

Vereinsmeisterschaft im Hallenbad – Niederbayerische Meisterschaften – Edmund im Bundeskader – Grillfeier

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesl
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Florian Hartl

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christina Kiesl
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Franz Hartl

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Andreas Fischer zweimaliger Niederbayerischer Vizemeister

Mit elf Schwimmern beteiligte sich die Schwimmabteilung des TSV Mainburg an den Niederbayerischen Schwimmmeisterschaften im Hallenbad Straubing. Besonders erfreulich für den Verein war, dass einige Mainburger Schwimmer Spitzenplätze erreichten. So wurde Andreas Fischer mit einer hervorragenden Zeit von 01:23,55 Minuten auf 100-Meter-Freistil Vizejahrgangsmeister im Jahrgang 1997 und mit der Spitzenzeit von 03:04,14 Minuten ebenfalls zweitschnellster über 200-Meter-Freistil. Eine satte Leistung. Claudius Stanski stand dem nicht nach, er eroberte einen zweiten Platz über 200-Meter-Brust und je einen dritten Platz über 100- und 200-Meter-Freistil und 100-Meter-Brust. Maximilian Goldbrunner erreichte eine Bronzemedaille über 200-Meter-Brust. Der Trainingsfleiß von Julian Wagner wurde mit einem dritten Platz über 400-Meter-Freistil belohnt. Bei Schwimmwettkämpfen sind die Mädchen in der Überzahl. Daher ist die Konkurrenz hier besonders groß. Trotzdem schafften Alexandra Fischer, Vanessa Heidenkampf, Stefanie Götz, Martina Summerer und Katharina Winbeck gute Mittelplätze. Traditionell stellt der Schwimmverein Mainburg einen Teil des Kampfgerichtes, sodass er bei Niederbayerischen Wettkämpfen ein gern gesehener Teilnehmer ist.

Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins 2008

Am Mittwoch, den 30. April 2008 war es wieder soweit - im Mainburger Hallenbad hielt der Schwimmverein seine alljährlichen Vereinsmeisterschaften ab. Zahlreiche Schwimmbegeisterte, kleine wie große, nahmen die Chance wahr und stellten ihr Können unter Beweis. Vor der großen Zuschauerkulisse strengten sich die Schwimmer besonders an, so dass viele persönliche Bestzeiten aufgestellt wurden.

In der Disziplin 100-Meter-Freistil weiblich gewann Isabella Berger mit einer Zeit von 01:26,75 Minuten, dicht gefolgt von Vanessa Heidenkampf, die nur 57 Hundertstel Sekunden langsamer war, dritte wurde Alexandra Fischer. Bei den Jungs holte sich Dominik Berger vor Andreas Fischer und Josef Wagner mit 01:20,94 Minuten den ersten Platz. Über 50-Meter-Brust erreichte Lisa Michel mit einer hervorragenden Zeit von 47,85 Sekunden den ersten Platz, ihr folgten Laura Eichenseer und Alina Wilke. Über die gleiche Strecke erkämpfte sich Stefan Schönhuber mit 0:47,97 Sekunden den ersten Platz, dicht dahinter Maximilian Ehner und Max Deml. Bei der nächsten Disziplin 50-Meter-Rücken weiblich sah die Reihenfolge so aus: Regina Spagl mit 1:00,897 Minuten, Alina Wilke und Lena Sponraft. Den ersten Platz über 100-

Meter-Rücken männlich sicherte sich Claudius Stanski mit 1;43,85 Minuten, ihm folgten Julian Wagner und Andreas Fischer. Franziska Burger hieß das schnellste Mädchen des Schwimmvereins über 50-Meter-Freistil, dicht dahinter Lisa Michel und Laura Eichenseer. Max Deml war der Schnellste bei den Jungs über die gleiche Strecke, ihm folgten Stefan Schönhuber und Maximilian Ehner.

Die Vereinsmeisterschaft bildete den Abschluss des Hallentrainings. Im Freibad trainieren während des Sommers nur die beiden Wettkampfmannschaften, so dass die Schwimmer den hoffentlich schönen Sommer genießen.

Edmund Brücklmaier stößt in Elite deutscher Schwimmkampfrichter vor

Berufung zum Schiedsrichter bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin

Vom 18. bis 23. April fanden in der Berliner „Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark“ die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen 2008 statt. Dass die 120. nationalen Titelkämpfe auch die einzige Qualifikationschance der Schwimmer für die Olympischen Spiele in Peking waren, machte den Wettkampf noch spannender und dramatischer. Nur die beiden Erstplazierten jeder Disziplin wurden nominiert und auch das nur, wenn sie die Normzeit unterbieten konnten. Am Ende lösten 25 Schwimmerinnen und Schwimmer das Ticket nach Peking. Damit alles regelkonform und fair vonstatten ging, waren insgesamt 42 Kampfrichter aus ganz Deutschland in Berlin mit dabei. Nur drei Kampfrichter kamen aus Bayern. Einer davon war Edmund Brücklmaier vom TSV Mainburg.

In nur fünf Jahren schaffte der langjährige Trainer und Funktionär der Schwimmabteilung des TSV Mainburg den Sprung quasi von der Kreismeisterschaft in die nationale Kampfrichterelite. Einer richtiggehenden Sensation kam es dann bei der „Deutschen“ in Berlin gleich, als Edmund Brücklmaier zum Oberschiedsrichter berufen wurde.

Für jeden der fünf Wettkampftage benannte der DSV einen anderen Oberschiedsrichter, Edmund Brücklmaier war einer von diesen Fünfen. Der Oberschiedsrichter sorgt vor allem dafür, dass Zeitmeldungen richtig behandelt werden und bestätigt diese. Er ist außerdem für den Zeitplan und die Kampfrichter an den Schwimmbahnen zuständig. Kurzum - der Oberschiedsrichter ist der Chef vom Dienst im Schwimmbad.

Sensationell war die Berufung von Edmund Brücklmaier für diese zentralen Positionen vor allem deswegen, weil er mit 31 Jahren mit der jüngste Kampfrichter des Teams war, der diesen Job zu erfüllen hatte.

„Normalerweise werden nur die erfahrensten Kampfrichter zum Schiedsrichter berufen. Da haben schon einige der älteren Kollegen Kommentare wegen meines Alters fallengelassen. Aber als die gesehen haben, dass ich den Job ruhig und sachlich erledige, hat sich das schnell beruhigt“, schildert Edmund Brücklmaier seine schnelle Beförderung. Genau die Ruhe und Sachlichkeit strahlt er auch im Gespräch aus, wenn er über sein Berlinerlebnis spricht. Stolz sei er schon, dass seine Arbeit der letzten Jahre anerkannt wurde. Wenn dabei der Begriff Arbeit fällt, dann ist das durchaus im Wortsinn zu verstehen.

Denn gerade in den unteren Klassen bedeutet das Schiedsrichtern im Schwimmsport wirklich Arbeit. „Bei den Bezirksmeisterschaften zum Beispiel hat man richtig viel zu tun. Da steht von morgens bis abends Stress auf dem Programm.” sagt Brücklmaier.

Edmund ist in der letzten Reihe der zweite von rechts.

„Am Ende des Tages hat man so etwas wie einen Bürotag mit Hunderten von Kundenkontakten erledigt." meint Brücklmaier schmunzelnd zum Geschäft eines Schwimmschiedsrichters auf Bezirksebene. Aber genau mit der Bereitschaft, ohne viel Federlesens diese Aufgaben zu übernehmen, hat er früh die Aufmerksamkeit des Kampfrichterobmanns des Bayerischen Schwimmverbandes Helmut Schindler auf sich gezogen. Und dieser hat den Mainburger schon bald für den Bundeskader vorgeschlagen.

Einmal in diese höchsten Kampfrichtersphären aufgerückt, muss der Nominierte seine fachliche Eignung zudem durch eine anstrengende jährliche Fortbildung mit Prüfung bestätigen. Wie gesagt, diese Ochsentour hat Edmund Brücklmaier in rekordverdächtiger Zeit von nur fünf Jahren erledigt. Auf die Frage, wann man ihn mal in einer Weltmeisterschaft oder gar bei Olympischen Spielen zu sehen bekommt, meint er beckenbauerisch kryptisch: „Schau mer mal ... "

Toller Start der Schwimmer in die Freibadsaison

Nach den Pfingstferien eröffneten die Schwimmer des TSV erneut die Sommersaison mit einem jährlichen Grillfest. Zu Beginn rutschten die Trainer Edi und Daniel ausgiebig mit den Kindern und ließen sich anschließend auf eine einstündige Wasserschlacht ein. Währenddessen heizten die restlichen Betreuer schon den Grill an. Gleich nachdem die Kids aus dem Wasser kamen, stürmten sie das Salatbüfett und ließen sich daraufhin das Grillfleisch und die Würstchen schmecken. Zum Abschluss gab es noch jede Menge Kuchen, welche wie auch die Salate von den Eltern gespendet wurden.

TSV-Schwimmer beim Ohe-Meeting in Hengersberg

Zwei Medaillen für Claudius Stanski

Mit 13 Schwimmern reisten die Mainburger Schwimmer zum Ohe-Meeting nach Hengersberg in den Bayerischen Wald. Insgesamt nahmen 14 Vereine an der Schwimmveranstaltung teil. Aufgrund der starken Konkurrenz waren die Medaillenränge äußerst schwer zu erreichen. Daher war die Freude bei den Mainburgern groß über die erreichten Siege. Claudius Stanski holte sich eine Goldmedaille über 50-Meter-Brust und war damit der erfolgreichste Mainburger Schwimmer. Ein zweiter Platz über 200-Meter-Freistil und ein vierter Platz über 100-Meter-Freistil rundete das gute Ergebnis ab. Zwei Medaillen erreichte Andreas Fischer und zwar je eine Bronze über 50- und 100-Meter-Freistil. Groß war die Freude bei Julian Wagner über eine Bronzemedaille bei 200-Meter-Freistil. Maximilian Goldbrunner freute sich über einen dritten Platz bei 50-Meter-Brust. Viele eigene Bestzeiten der einzelnen Schwimmer wurden durch den Ansporn des anspruchsvollen Wettkampfes unterboten.

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

○ Aerobic	○ Leichtathletik	○ Schäfflertanz	○ Tischtennis
○ Badminton	○ Nordic Walking	○ Schwimmen	○ Triathlon
○ Basketball	○ Radsport	○ Tanzen	○ Volleyball
○ Handball	○ Rollsport	○ Tauchen	○ Turnen
○ Judo	○ Schach	○ Tennis	○ Mutter-Kind-Turnen
			○ Männer-Gymnastik
			○ Kinderturnen

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

❍ Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____

❍ TSV-Nachrichten ❍ Ja ❍ Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

○ Aerobic	○ Leichtathletik	○ Schäfflertanz	○ Tischtennis
○ Badminton	○ Nordic Walking	○ Schwimmen	○ Triathlon
○ Basketball	○ Radsport	○ Tanzen	○ Volleyball
○ Handball	○ Rollsport	○ Tauchen	○ Turnen
○ Judo	○ Schach	○ Tennis	○ Mutter-Kind-Turnen
			○ Männer-Gymnastik
			○ Kinderturnen

Datum _____ Unterschrift _____

Tanzen

Georg Reiher und Christian Hintermeier weiter Abteilungsleiter – „Taktgefühl“ schafft den Klassen-Erhalt in der Oberliga

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher

Abteilungsversammlung

Georg Reiher und Christian Hintermeier weiter Abteilungsleiter der TSA

Von derzeit 94 wahlberechtigten Mitgliedern (gesamt 141) waren 28 anwesend als die Abteilungsleitung Bilanz über eine erfolgreiche Saison zog.

36 Turnierstarts absolvierten die Latein und Standardpaare. Neunmal erreichten sie dabei einen Platz unter den ersten drei.

Ein achter Platz der Jazz und Modern Dancer in der Oberliga Süd (Klassenerhalt).

Ein zweiter Platz in der Landesliga und ein sechster Platz in der Landesjugendliga waren das gute Ergebnis unserer Jazzler.

Zur Abnahme des Tanzsportabzeichens traten elf Paare an.

Der in den letzten Jahren schon öfters durchgeführte Tag der offenen Tür wird heuer am 19. Juli 2008 in der TSV-Turnhalle stattfinden.

Nach den Berichten über Veranstaltungen, sportliche Erfolge und Finanzen wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Als Wahlleiter fungierte in der Folge Jürgen Keller.

Es wurden Georg Reiher und Christian Hintermeier als Abteilungsleiter, Nani Röckseisen als Schriftführer, Elisabeth Reiher als Kassier, Anton Lettmeier, Presse, Pino Gangemi als Sportwart, Daniela Simon als stellvertretender Sportwart für eine weitere Periode in ihren Ämtern bestätigt.

„Taktgefühl“ schafft den Klassen-Erhalt in der Oberliga

JMD-Tänzerinnen weiter auf dem Weg zum Liga-Erhalt – Zweites Ligaturnier in Freiburg

Dank der großzügigen Spende der Fa. LMVO, Regensburg, konnten die Tänzerinnen der Tanzabteilung des TSV Mainburg in Freiburg übernachten und traten somit ausgeschlafen beim zweiten Jazz- und Modern Dance Turnier der Oberliga Süd an.

Leider konnten die zwölf Tänzerinnen der Gruppe „Taktgefühl“ in der Vorrunde die Wertungsrichter trotzdem nicht überzeugen und verpassten damit nur knapp den Einzug ins große Finale. Das kleine Finale gewann die Mainburger Mannschaft aber souverän und holte sich damit den

Die Tänzerinnen von „Taktgefühl“ in den neuen Trainingsjacken gesponsert von Fa. LMVO, Regensburg.

siebten Platz. Da das Niveau in der Oberliga sehr hoch ist und die Mannschaft neu zusammengewürfelt wurde, wollen sich die Tänzerinnen wenigstens einen Platz in der Oberliga sichern und im nächsten Jahr darauf aufbauen.

Großen Dank möchte die Tanzabteilung des TSV Mainburg der Firma LMVO in Regensburg, insbesondere Geschäftsführer Peter Klein, aussprechen, die für alle Tänzerinnen und Trainer die Übernachtung in Freiburg gesponsert haben.

Ihr kompetenter Partner am Bau bei

AB

· Neubau
· Umbau
· Sanierung
· Renovierung

ALFONS BRANDL
BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

Die Tänzerinnen bei einer ihrer Hebungen im zweiten Turnier in Freiburg.

JMD-Tänzerinnen erwarten mit Spannung das Finale der Oberligasaison – Drittes Ligaturnier in Mannheim

Etwas enttäuscht über den erneuten siebten Platz im dritten Turnier in Mannheim, erwarteten die JMD-Tänzerinnen des TSV Mainburg am Samstag, den 14. Juni 2008 das dritte Turnier der Oberliga Süd in Saarbrücken und somit das Finale dieser Saison.

Die Busfahrt nach Mannheim wurde gesponsert von der Fahrschule Schönhuber, Mainburg.

Im dritten Liga-Turnier gingen die zwölf Tänzerinnen der Gruppe „Taktgefühl" bestens vorbereitet und mit einem sehr guten Gefühl in die Vorrunde und überzeugten damit auch das Publikum. Leider machten ihnen die fünf Wertungsrichter einen Strich durch die Rechnung und wieder verpasste die Mainburger Mannschaft nur hauchdünn das große Finale.

Im kleinen Finale erkannte das Wertungsgericht aber dann doch das Potenzial der Gruppe und setzte „Taktgefühl" an die Spitze. Die Tänzerinnen erreichten dadurch wieder den siebten Platz und hofften, im letzten und entscheidenden Turnier in Saarbrücken das große Finale erreichen zu können.

Die Mannschaft möchte sich ganz herzlich bei der Fahrschule Schönhuber, Mainburg, bedanken, die ihnen die komplette Busfahrt sponserte. Die Tänzerinnen konnten somit das erste Mal gemeinsam in einem Bus zum Turnier fahren und das war für alle eine sehr schöne Fahrt.

Tänzerinnen schaffen den Klassen-Erhalt in der Oberlige – Viertes Ligaturnier in Saarbrücken

Die Jazz- und Modern Dance-Gruppe „Taktgefühl" der Tanzabteilung des TSV Mainburg schaffte den Klassenerhalt in der Oberliga ohne Schwierigkeiten mit großem Abstand zu den letzten beiden Mannschaften. Vom Pech verfolgt mussten die Mainburger statt mit zwölf Tänzerinnen mit nur elf starten, da eine Tänzerin krankheitsbedingt am Turniertag noch absagen musste.

Das Ziel wenigstens im letzten Turnier in Saarbrücken noch ins große Finale zu kommen, rückte damit leider in weite Ferne. Trotzdem gaben die Tänzerinnen nicht auf und gewannen das kleine Finale wieder ganz klar.

Da in dieser Saison die Wertungen so unterschiedlich wie nie waren, ist die Gruppe „Taktgefühl" mit ihrem siebten Platz doch sehr zufrieden. Sehr spannend blieb bis zum Schluss, wer in die Regionalliga auf- und wieder in die Verbandsliga ab-

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld
seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten für Neubau und Altbausanierung

stieg. Den direkten Aufstieg schaffte „Young Colony of Dance“ aus Müllheim und „Headline“ aus Körprich, ganz knapp mit einem halben Punkt vor „Frameless“ aus Lebach. Als einzige Mannschaft ist „Mosaik“ aus Neutraubling abgestiegen, bei der es ebenfalls nur um einen halben Punkt fehlte zur Gruppe „Subs Tanz“ aus Riegelsberg. Die Tänzerinnen der Gruppe „Taktgefühl“ werden weiterhin fleißig trainieren, um im nächsten Jahr ihre Chance zu nutzen, einen der vorderen Plätze zu belegen.

Außerdem hofft die Mannschaft im nächsten Jahr auf mehr Unterstützung von ihren Fans, die in diesem Jahr bei den Turnieren doch etwas mager ausgefallen ist. Trotzdem gilt unser Dank all denen Fans, die uns heuer auf dem Weg zum Klassenerhalt begleitet haben.

Jugendverbandsliga-Aufbaugruppe trainiert fleißig für die neue Turniersaison

Nach einem Jahr Pause möchte die Tanzabteilung im nächsten Jahr wieder eine Jugendverbandsliga-Gruppe zu den Turnieren schicken.

Die ca. 30 Mädchen zwischen acht und 13 Jahren trainieren seit einem Jahr fleißig an ihrer Technik. Es werden wieder 16 Tänzerinnen für die Turniersaison angemeldet und Trainerin Alexandra Eberle hofft sehr an den Erfolg der letzten Jahre anschließen zu können.

Damit der Spaß am Tanzen für die Kinder erhalten blieb, lernten die Mädchen außer den Technikübungen einen neuen Tanz, den sie am 19. Juli 2008 am Tag der offenen Tür in der TSV-Turnhalle vorführen werden.

Außerdem zeigen alle Jazz- und Modern Dance-Tänzerinnen einen Teil aus ihrem Aufwärmtraining und die Oberligamannschaft „Taktgefühl“ zeigt das erste Mal ihre Choreographie zu „The Unforgiven“ von Apocalyptica in den Originalkostümen, die übrigens Abteilungsleiter Georg Reiher – nochmals vielen Dank – für die Tänzerinnen schneiderte.

Spenden

- Fa. LMVO, Regensburg: Trainingsjacken und Übernachtungskosten der Gruppe „Taktgefühl“ in Freiburg.
- Fahrschule Schönhuber, Mainburg: Fahrtkosten Bus nach Mannheim für die Gruppe „Taktgefühl“.

Nächster Termin

19. Juli 2008

Tag der offenen Tür in der TSV-Turnhalle ab 14.30 Uhr

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen. Für jede Altersgruppe gibt es jede Menge zu sehen.

Die Ersatz-Tänzerinnen feuerten ihre Mannschaft im letzten Turnier in Saarbrücken kräftig an.

Die Kostüme der Mannschaft wurden von Abteilungsleiter Georg Reiher geschneidert - hier in Aktion im letzten Turnier in Saarbrücken.

Trainingszeiten

Mittwoch

17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
Anschließend freies Training Latein und Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag

15.00 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance

20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein

jeweils TSV-Turnhalle

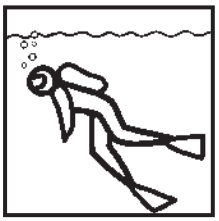
Sonntag

10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids ab zehn Jahren und Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard und Latein
(Einstieg für neue Paare jederzeit möglich)

anschließend bis 20.30 Uhr
Fortschrittgruppe

jeweils TSV-Turnhalle



Tauchen

Antauchen bei Sonnenschein – Vatertagstauchen – Ausflug an den Urisee – Taucherkammerl – Kurstermine

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Niederreiter
Hans Bauer

Schriftführer und
Pressewart
Robert Anneser

Gerätewart
Robert Fellner

Abteilungs-Tauchlehrer
Roland Finkenzeller

Antauchen bei strahlendem Wetter

Nachdem diese Veranstaltung bereits um eine Woche verschoben wurde, hatte der Wettergott dieses Mal ein Einsehen.

So konnte die Tauchsportabteilung des TSV Mainburg am Sonntag, den 30. März, bei strahlendem Sonnenschein, ihren offiziellen ersten Freiwassertauchgang absolvieren. Dazu trafen sich acht Taucher am Echinger Weiher.

Nachdem dort im vergangenen November beim Tauchen erstaunlich gute Bedingungen vorherrschten, haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, auch das Antauchen dort durchzuführen.

Wie sich jetzt herausstellte, war diese Entscheidung vollkommen richtig, denn bei 15° Grad Außentemperatur und 8° Grad Wassertemperatur hatten die Taucher, im Vergleich zu anderen deutschen Seen, wunderbare Bedingungen und Sichtverhältnisse.

Nach einem 45-minütigem Tauchgang konnte man ringsum in zufriedene Gesichter blicken.

Dies war ein gelungener Saisonauftakt und man kann sich jetzt auf die laufende Tauchsaison freuen.

Vatertagstauchen am Plansee

Das offizielle diesjährige Vatertagstauchen fand an einem, für den Verein neuen Tauchplatz, im österreichischen Plansee (Tirol) statt. Getaucht wurde am Tauchplatz Plansee-Camp. Es wurden zwei Tauchgänge bei ca. 6 Grad Wassertemperatur und einer Sichtweite von 7 bis 9 Meter durchgeführt. Der Tauchplatz wurde von den Tauchern als sehr angenehm empfunden, weil die Ausrüstung sehr nahe am See gelagert werden konnte und man dadurch sehr relaxt im Wasser ankam. Der nahe gelegene Kiosk wurde genutzt um sich zwischen den Tauchgängen zu entspannen und das lästige Hungergefühl loszuwerden. Beim zweiten Tauchgang musste dann leider unser Sportkamerad Robert A. als einer der Letzten die Erfahrung machen, dass ein Trockentauchanzug nicht zwangsläufig immer dicht ist. Einziger Kommentar seiner Tauchpartner war „Willkommen im Club“.

Vatertag in Kroatien

Während das Gros der TSV-Taucher am Vatertag am Plansee weilte,verbrachte ein kleiner Teil der Taucher ein verlängertes Wochenende auf der kroatischen Insel Dugi-Otok.

An der Tauchbasis von Lothar Weiß standen acht Tauchgänge mit verschiedenen Profilen und Schwierigkeitsstufen auf dem Programm.

Neben zwei wunderschönen Nachttauchgängen, wurde auch ein Tauchgang mit sog. Unterwasserscootern absolviert. In bester James Bond-Manier konnten so verschiedene Schiffswracks und ein Autowrack erkundet werden.

Absolutes Highlight waren zwei so genannte Dekotauchgänge zu einem Schwimmdock in ca. 40 Meter Wassertiefe. Bei diesen Tauchgängen ist aufgrund des im Körper absorbierten Stickstoffs eine direkte Rückkehr an die Oberfläche nicht möglich. Vor dem Auftauchen muss ein Stopp unter Wasser eingelegt werden; - der so genannte Dekostopp.

Wer selbst das wunderschöne Gefühl der Schwerelosigkeit unter Wasser erleben will, ist herzlich eingeladen dies bei einem Schnuppertauchgang im Mainburger Freibad zu erkunden. Ansprechpartner bei Fragen sowie die nächsten Termine finden Sie unter www.ostermeier.net/tauchen.

Teilnehmer des Tauchkurses und Schnuppertauchens.

Strahlender Sonnenschein beim zweiten TSV-Ausflug

Der Wettergott scheint ein Taucher zu sein! Denn wie schon beim Antauchen am Echinger Weiher hatten die TSV-Taucher auch bei ihrem zweiten Ausflug wieder strahlenden Sonnenschein mit 20° Außentemperatur. Das Ziel war dieses Mal der Urisee im österreichischen Reute.

Dieser Bergsee liegt auf ca. 1.000 m Höhe und dadurch war es nicht verwunderlich, dass auf 20 m Tiefe nur noch eine Wassertemperatur von vier Grad vorherrschte, was aber den gut ausgerüsteten Tauchern nichts anhaben konnte. Ganz im Gegensatz zu dem Hin- und Rückweg vom Parkplatz bis zum Ein- und Ausstieg am See. Der extrem steile und relativ lange Zugang zum Tauchgewässer ist für Spaziergänger relativ amüsant, für Taucher mit der gesamten Ausrüstung jedoch sehr beschwerlich. So konnte man von dem einem oder anderen „älterem Taucher“ hören, dass dies nicht der ideale Tauchplatz ist.

Tauchkurs und Schnuppertauchen im Freibad

Anders als die meisten Badegäste ließen sich die Mainburger Taucher nicht von dem schlechten Wetter beirren. Dies kam den Tauchern sehr zugute, denn Aufgrund der starken Nachfrage fanden am 7. Juni gleich zwei Events gleichzeitig statt. So wurde sowohl ein Schnuppertauchen, als auch ein OWD-Tauchkurs abgehalten. Auffallend war, dass die Frauen stark in der Überzahl waren. Sieht man einmal von den Ausbildern ab, ist dies der erste Tauchkurs in Mainburg, der komplett mit Frauen besetzt ist. Für die fünf Damen war es bereits der zweite Lehrgangstag im Freibad, so dass mittlerweile die Freude auf die bevorstehenden Freiwassertauchgänge groß ist. Ganz anders als noch bei den Schnupperern. Die vier Teilnehmer u. a. ein zehnjähriges Mädchen, waren auch noch für den Pooltauchgang zu begeistern. Sie konnten sich nach einiger Eingewöhnungszeit und diversen Übungen später sogar bis in eine Tiefe von 3,5 Metern begeben und einen ca. 50-minütigen Tauchgang durchführen.

Erweiterung des Taucherkammerls

Aufgrund der ständigen Aktivitäten der Tauchsportabteilung werden es immer mehr Taucher in Mainburg und Umgebung. Aus diesem Grunde kam es mehr und mehr zu Platzproblemen im Taucherkammerl. Eine Lösung des Problems schaffte ein kleiner Umbau, der von einigen Mitgliedern der Abteilung in Eigenregie durchgeführt wurde.

So konnte die Fläche um ca. 10 m² erweitert und eine sinnvolle Platzeinteilung geschaffen werden. Wie immer kann man so etwas nur durch Spenden und fleißige Helfer erreichen. Diesen sei an dieser Stelle einmal herzlichst gedankt!

Wichtige Kurstermine

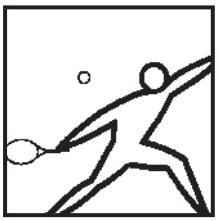
Am 19. Juli findet im Rahmen eines Tagesausfluges an den Blindsee am Abend ein Nachttauchgang statt, der Bestandteil eines AOWD-Kurses ist. Dieser Kurs wird bei unserem diesjährigen Seefest am 26. und 27. Juli am Attersee abgeschlossen.

Der nächste Anfängertauchkurs startet am 16. August. Hierzu sind noch Plätze frei und Interessenten können sich bei Markus Ostermeier unter der Tel.-Nr. (0151) 52 72 46 49 melden, um alle weiteren Einzelheiten zu erfahren. Beteiligen können sich alle, die Interesse an diesem Sport haben, auch wenn sie noch nicht Mitglied beim TSV sind.

Am 21. September findet ein Nitrox-Kurs statt. Hierzu können sich alle Interessenten gerne anmelden.

Als „PFLICHTTERMIN“ sollten sich jedoch diejenigen Taucher diesen Termin in den Kalender eintragen, die sich im Oktober an unserer Tauchsafari in Ägypten beteiligen und diesen Kurs noch nicht absolviert haben.

Taucher-Stammtisch
Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge



Tennis

Erfolgreicher Tennisnachwuchs – Kinder- und Jugendcamp – Wolf-Jugendcup – Schleiferlturnier

Tennis

Abteilungsleiter
Ralf Gaffal

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Stefan Nieder

Schatzmeister
Christian Winklmaier

Sportwart
Helmut Fichtner
Susanne Fichtner

Jugendwart
Iris Schaubeck

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Internetbeauftragter
Alexander Schaubeck

Halbzeitbilanz der Punktspielrunde

Groß spielen momentan die Herren 1 in der Bezirksklasse 2 auf. Nach ihrem Abstieg in der letzten Saison zieht die Mannschaft heuer an einem Strang und führt zwei Spieltage vor Ende der Punkterunde verlustpunktfrei die Tabelle an. Somit ist ein sofortiger Wiederaufstieg in die Bezirksklasse 1 möglich. Dies würde der in den letzten Jahren so geschundenen Herrenmannschaft wirklich gut tun.

Die erwartet schwere Saison ist es für die Herren 2. Nach deren Aufstieg in die Kreisklasse 1 erwarten die Spieler meist übermächtige Gegner. Deshalb war es bisher nicht möglich, ein Spiel zu gewinnen. Höchstwahrscheinlich müssen sie auch wieder den Gang in die Kreisklasse 2 antreten.

Die Herren 30 belegen momentan den vierten Tabellenplatz in der Bezirksliga. Aufgrund der dünnen Spielerdecke in diesem Jahr ist eine bessere Platzierung kaum möglich, deshalb bleibt das Saisonziel diesen Mittelplatz zu behaupten.

Eher brenzlig ist die Situation für die Herren 40. Nach bereits fünf von sieben Spielen stehen sie auf dem vorletzten Platz der Bezirksklasse 1. Trotzdem wird die Hoffnung auf den Klassenerhalt nicht aufgegeben, da man in den letzten beiden Begegnungen auf direkte Mitkonkurrenten trifft.

Ebenfalls auf wackligen Beinen steht der Klassenerhalt der Herren 50 in der Bezirksklasse 1. Zurzeit belegen sie den sechsten Platz. Beruhigend ist aber, dass die beiden Tabellenletzten noch keine Siege verbuchen konnten.

Den angestrebten Mittelplatz können die Herren 60 momentan in der Bezirksliga verbuchen. Allerdings stehen noch drei Spieltage aus, in denen man noch auf zwei besser platzierte Mannschaften trifft. Der Klassenerhalt ist aber so gut wie gesichert.

Die Damen liegen momentan auf dem zweiten Tabellenplatz. Lediglich eine Niederlage steht nach fünf von sechs absolvierten Spielen zu Buche. Das Erreichen der Vizemeisterschaft am Saisonende wäre für alle ein erfreuliches Ergebnis.

Die intensive Nachwuchsarbeit der Tennisabteilung trägt Früchte. So ist es dieses Jahr gelungen, in jeder Altersklasse mindestens eine Mannschaft in die Punktspielrunde zu schicken. Dementsprechend frequentiert ist die Anlage Freitagnachmittag und Samstagvormittag mit insgesamt sechs Nachwuchsmannschaften. Zudem sind die Bambini, Knaben und Mädchen äußerst erfolgreich. Sowohl die Bambini als auch die Mädchen führen souverän ihre Ligen an. Die Knaben II, Junioren und Juniorinnen belegen achtbare Mittelplätze. Auf diesem Spielerpotenzial gilt es aufzubauen und die Nachwuchsarbeit weiter voran zu treiben.

Nachwuchs:

Großartige Erfolge des Tennisnachwuchses des TC Grün-Rot bei den niederbayrischen Tennismeisterschaften

Stefan Richtsfeld niederbayrischer Meister der U10.

Am Pfingstwochenende fanden in Wallersdorf die Niederbayerischen Tennis-Bezirksmeisterschaften der U10 (Jahrgänge 1998 und jünger) statt.

Von der Tennisabteilung nahm hierbei Stefan Richtsfeld teil. Nachdem er schon bei den niederbayerischen Hallenmeisterschaften in Eggenfelden den dritten Platz belegt hatte und auch bei verschiedenen weiteren Turnieren prima Leistungen gezeigt hatte, rechnete er sich einiges aus.

Das Turnier wurde im KO-System ausgetragen.

Stefan startete mit einem klaren 9:0 gegen Jakob Fliegler, weitere 9:0-Siege folgten jeweils gegen Roland Roth aus Hengersberg und im Viertelfinale gegen Felix Venus aus Bad Füssing. Im Halbfinale konnte Stefan dann Alessandro Seeböck aus Hengersberg mit 6:2, 6:0 besiegen, damit war das Endspiel nach vier Siegen erreicht.

Relativ unbeschwert und locker konnte Stefan das Finale gegen den klaren Fa-

voriten Michael Niedermeier aus Bad Birnbach angehen, der seit kurzem für Eggenfelden startet. Mit einem Sieg war eigentlich nicht zu rechnen.

Bei den niederbayerischen Hallenmeisterschaften scheiterte Stefan noch im Halbfinale mit 2:9 gegen ihn. Nichtsdestotrotz konnte Stefan in einem hochklassigen Finale den ersten Satz mit 6:3 für sich entscheiden, im zweiten Satz konterte Michael mit 6:2. Also musste das Match-Tie-Break die Entscheidung im dritten Satz herbeiführen. Das Spielniveau stieg stetig an, beide suchten mit direkten Punkten die Entscheidung. Stefan konnte einen 0:3-Rückstand wettmachen, gewann mit druckvollen Schlägen die Oberhand und konnte seinen zweiten Matchball zum 10:6 verwandeln und so sensationell seinen ersten niederbayerischen Titel einfahren. Damit hat er sich für die bayerische Sichtung Anfang Juli in Nürnberg qualifiziert. Ein toller Erfolg für ihn und die erfolgreichen Jugendsportler des TC Grün-Rot, die immer mehr aufhorchen lassen.

Geschwister Köglmeier mit Top-Erfolgen

Die Geschwister Fiola und Lea Köglmeier vom TC Grün-Rot Mainburg konnten bei den Niederbayerischen Tennismeisterschaften tolle Erfolge erzielen.

Fiola wurde in ihrer Altersklasse (U14) dritte niederbayerische Meisterin. Nach einem fast vier Stunden dauernden Match im Viertelfinale traf sie nach nur einer Stunde Pause auf die spätere Siegerin Nicole Berger. Diese hatte im Viertelfinale die an Nummer eins gesetzte Spielerin geschlagen. Fiola kämpfte stark, und konnte das Spiel ausgeglichen gestalten, am Ende ließen aber die Kräfte nach und sie musste sich mit 3:6 und 4:6 beugen.

Lea an Nummer zwei gesetzt wurde zweite niederbayrische Meisterin bei den U12 und zeigte ebenfalls Tennis auf sehr hohem Niveau. Sie spielte sich ohne größere Probleme ins Finale und unterlag dort nach hartem, verbissenem Kampf mit 6:7; 7:5 und 4:6. Ihre Gegnerin, eine Spielerin des niederbayrischen Kaders, hatte im Halbfinale die Nummer eins der Setzliste ausgeschaltet.

Lea Köglmeier feiert ersten überregionalen Turniererfolg

Beim sechsten Ratisbona Cup beim Regensburger Tennisclub von 1890 e.V. feierte Lea Köglmeier, an Nummer eins gesetzt, ihren ersten überregionalen Turniererfolg. Sie gab im gesamten Turnier in keinem Satz mehr als zwei Spiele ab, und konnte sich auch im Finale sehr deutlich mit 6:1; 6:2 gegen die an zwei gesetzte Kelly McKency vom TC Grünwald durchsetzen.

Kinder- und Jugendcamp

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres findet auch dieses Jahr von 4. bis 6. August wieder ein Kinder- und Jugendcamp für den Nachwuchs der Tennisabteilung statt. Begleitet vom Vereinstrainer Manfred Eichner und freiwilligen Übungsleitern und Helfern trainieren die Kinder- und Jugendlichen ihre Koordinations- und Technikeigenschaften. Daneben sorgen Exkurse in andere Sportarten (Hockey, Beach-Tennis, ...), Aktionspiele am Pool und ein Zeltlager mit Lagerfeuer wieder für gute Stimmung. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Anmeldungen sind bei den beiden Trainern Iris Schaubeck oder Manfred Eichner erhältlich.

Jugendausflug zu den BMW Open nach München

Am 28. April fuhren 16 Kinder und Jugendliche mit dem Bus zum Kid's Day der BMW Open nach München. Begleitet durch einige elterliche Betreuer hatten sie die Möglichkeit die Tennisprofis hautnah zu erleben und sogar mit ihnen ein paar Minuten zu trainieren. Die Kids hatten einen riesen Spaß und konnten bei ihrer Autogrammjagd die ein oder andere kostbare Unterschrift einsammeln. Nach dieser gelungenen Veranstaltung, wird es sicherlich eine Wiederholung im kommenden Jahr geben.

Wolf-Jugendcup (12. bis 17. August 2008)

Schon zum sechsten Mal findet heuer der Wolf-Jugendcup auf der Anlage am Georg-Kreupl-Weg statt. Dabei werden wieder Spielerinnen und Spieler aus ganz Niederbayern und der Region Freising - Ingolstadt - Regensburg erwartet. Wie schon in den letzten Jahren werden an die hundert Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U12 bis U18 ihr Können zeigen und sicherlich hochklassige Spiele abliefern. Dabei winken allen Teilnehmern und Siegern hochwertige sportbezogene Sachpreise, die von Sport Zettl-Bauer, der Firma Wilson und anderen Sportartikelfirmen zur Verfügung gestellt werden. Für die Zuschauer wird natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. An dieser Stelle danken wir der Wolf GmbH für die finanzielle Unterstützung des Turniers recht herzlich.

Schleiferlturnier

Am Pfingstsonntag fand das traditionelle Schleiferlturnier zur Eröffnung der Sommersaison statt.

In gemütlicher Runde fanden sich knapp 40 Mitglieder am Tennisclub ein, um bei traumhaften Wetter ein paar Runden zu spielen. Es wurde in zwei Gruppen gespielt, die unter der hervorragenden Einteilung von Herbert Knier ausgetragen wurden.

Für leibliches Wohl war bestens gesorgt. Zwischen den Runden gab es Kaffee und Kuchen und am Abend bekochte uns Robin Bauer noch mit Spaghetti Bolognese.

Hopfenfest-Ausmarsch

Am Freitag, den 11. Juli beteiligen sich alle Mannschaften und interessierten Mitglieder der Abteilung am Hopfenfest-Ausmarsch. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr auf Höhe Optik Abele.

Bitte mit Trainingsanzug bzw. unseren Vereins-T-Shirts kommen, soweit vorhanden. Danach verbringen wir ein paar gemütliche Stunden bei Brotzeit und Bier im Festzelt. Tische werden ausreichend reserviert.

17. bis 20. Juli	Einzel-Stadtmeisterschaft Erwachsene
18. Juli	Sommernachtsfest
22. bis 27. Juli	Einzel- und Doppel-Stadtmeisterschaft Jugend
4. bis 6. August	Kinder- und Jugendcamp
12. bis 17. August	Wolf-Jugendcup (mit TeXX-Wertung)
8. September	Tennis-Theorieseminar (M. Eichner)
18. bis 21. September	Doppel- und Mixed-Stadtmeisterschaft
21. September	Tag der offenen Tür des TSV Mainburg (13 bis 17 Uhr)
5. Oktober	AOK Tennis-Gesundheitstag
18. Oktober	Herbstversammlung
30. November	Weihnachtsfeier

Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.

Pinsker Druck und Medien

Triathlon

Ingolstädter Halbmarathon – Ironman Lanzarote – Saisonauftakt in Kallmünz

Die Teilnehmer des TSV Mainburg beim Ingolstädter Halbmarathon.

TSV-Damen stark vertreten beim Ingolstädter Halbmarathon

Run – see – feel war auch am 26. April 2008 das Motto des Halbmarathon Ingolstadt.

Bei angenehmen Temperaturen wagten sich über 3.000 Lauffreudige an den Start. Darunter auch ein paar TSVler, die sich von den Zuschauermassen die 21,1 km anfeuern ließen. Die daraus resultierenden Zeiten konnten sich sehen lassen!

Michaela Möser wurde überraschend Gesamtzwölfte und Dritte in ihrer Altersklasse in 1:36:44, Sabine Deifel benötigte 1:44:53, Heinrich Jarka 1:54:16 und Sentjurc Caroline 2:01:38.

Sabine Stanski lief ohne Wertung in 2:04, Doris Wagner in 2:08:42 und der Hahn im Korb Karl Zierer in 1:48:52.

Faszination Feuerinsel – Peter Tietz beim IRONMAN Lanzarote

24. Mai 2008, Puerto del Carmen (Lanzarote, Spanien).

Tropische Temperaturen, knackige Anstiege und schier endlose Gegenwindpassagen – das ist der Ironman Lanzarote. Dennoch fühlten sich in diesem Jahr mehr Athleten als je zuvor dazu berufen, die 226 Kilometer (3,8-180-42,1) lange Tortur auf der Vulkaninsel in Angriff zu nehmen.

Die meisten der insgesamt 1.201 Athleten – unter ihnen fast 200 Deutsche, 44 Schweizer und 18 Österreicher – machen sich wenige Minuten vor dem Start auf den Weg zum Meer, nur ein paar hundert Meter vom Zielturm entfernt! Dort wieder ankommen, irgendwann.

Auch Peter Tietz vom TSV Mainburg war unter den 200 Deutschen und stellte sich eines der härtesten Ironman-Rennen der Welt.

Peter Tietz sah den Wettkampf von Anfang an locker. Die Zeit war für ihn nebensächlich, da er als Geschäftsmann nicht immer die Zeit gefunden hatte „genügend“ zu trainieren.

Für's Schwimmen benötigte Peter Tietz 1:05:44, für's Radfahren 5:59:25 und für's Laufen 4:31:54. Gesamtzeit 11:48:43.

Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler
Susanne Winkler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz

Beim 13. Kelheimer Schneider-Weiße-Duathlon.

TSV-Athleten beim 13. Kelheimer Schneider-Weiße-Duathlon

Michael Klement wird Bayerischer Meister in der AK 25

Kelheim – Die 13 war alles andere als eine Unglückszahl. Denn die 13. Auflage des Kelheimer Duathlons war in mehrerer Hinsicht eine Veranstaltung der Superlative und eröffnete einmal mehr die Reihe der Top-Sportevents in der Kreisstadt.

Kelheim hat einen Namen in der Duathlon-Szene – kein Wunder, dass sich die Creme de la Creme in der Kreisstadt ein Stelldichein gab.

Heuer wurde der MagicMan Light nochmal gekürzt zum MagicMan Sprint (zwei Mal Fünf-Kilometer-Lauf und 33 Kilometer Radfahren) .

Absolutes Highligt aber war der MagicMan – zunächst 20-Kilometer-Lauf, dann 83,5-Kilometer-Radfahren und dann nochmals ein Zehn-Kilometer-Lauf. Alleine der Radparcours, der fünfmal durchfahren werden musste, hatte es in sich. Fünfmal ging es die Befreiungshalle und den Stausackerer Berg hinauf – der Höhenunterschied betrug je Runde 271 Meter, mit insgesamt 1.350 Metern schon eine Alpenetappe, und dass bei schwülwarmen Temperaturen!

Diesen nicht ganz „leichten“ Wettkampf ließen sich auch vier Athleten vom TSV Mainburg nicht entgehen! Bei den Herren erreichte Hubert Liepold eine beachtliche Zeit von 4:26:36.

Und gleich danach folgte Michael Klement mit 4:30:09, bei dem das der letzte Formtest für die Langdistanz in Roth wurde. Ausserdem erreichte er den ersten Altersklassenplatz und wurde somit bayerischer Meister auf der Duathlonlangdistanz. Kurt Zimmer benötigte für die Strecke 4:48:50.

Auch Michaela Möser traute sich trotz niedrigen Trainingsaufwandes auf die MagicMan-Distanz. Sie wurde mit einer Zeit von 5:05:25 Gesamtfünfte bei den Frauen.

Auch beim MagicMan Sprint (5 - 33 - 5) schnitten einige TSV-Athleten sehr gut ab.

Max Knier wurde Dritter in seiner Altersklasse in 1:33:23, Hans Schmid knapp dahinter in 1:33:54 und Thorsten Gross in 1:41:05.

Bei den Frauen lieferten sich Susanne Winkler (2:07:57) und Sabine Stanski (2:07:56) ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Saisonauftakt der TSV Triathletinnen

Feuertaufe für Doris Wagner in Kallmünz

Am ersten Juni-Wochenende machten sich die beiden Triathletinnen Doris Wagner und Sabine Stanski des TSV Mainburg auf den Weg nach Kallmünz, um den ersten Triathlon der Saison zu absolvieren – für Doris der erste Triathlon überhaupt!

Das Städtchen Kallmünz liegt zwischen Naab und Vils und begeistert durch seine bunten malerischen Häuschen mit Terrassen und Treppchen, die sich im Fluss spiegeln, sowie durch bizzare Felsen, die steil zum Wasser abfallen.

Für den Einstieg wählten die beiden Frauen die Jedermann-Distanz, bei der 600-m-Schwimmen in der Naab, 21 Radkilometer und fünf Laufkilometer entlang der Vils zu absolvieren waren. Insgesamt wagten sich 115 Teilnehmer, davon 34 Frauen an den Start.

Doris und Sabine kamen mit der Strömung in der Naab gut zurecht, so dass sie bereits als zehnte gemeinsam aus dem Wasser stiegen. Auf der anschließenden Radstrecke konnte Sabine ihre Stärke ausspielen und ging als zehnte Frau und

zwei Minuten vor ihrer Schwester Doris auf die Laufstrecke.

Anhaltende Magenschmerzen machten ihr jedoch fortan Probleme, so dass sie einige Konkurrentinnen vorbeiziehen lassen musste.

Doris Wagner meisterte die Disziplinen mit Bravour und überholte ihre Schwester und Vereinskollegin noch kurz vor dem Ziel.

In der Endzeit kamen die beiden auf Rang 15 und 16 mit 01:31:26 und 01:31:48.

Duathlon am Gabelsberger Gymnasium in Mainburg

TSV-Triathlon-Kids an erster Stelle

In der zweiten Juniwoche veranstaltete das GGM für alle fünften und sechsten Klassen einen Duathlon. Es mussten zehn Minuten im 25-m-Becken des Hallenbades geschwommen und anschließend 2.300 m rund um das Gymnasium gelaufen werden.

Die drei Triathlon-Kids des TSV Mainburg platzierten sich hier auf den ersten Rängen.

Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen bei den Mainburger Schwimmern erreichten sie folgende Zeiten:

Name	Klasse	Schwimmen 10 Minuten	Laufen 2.300 m
Stanski Louisa	6e	23 Bahnen	11,34 min.
Stanski Claudius	5e	22 Bahnen	10,20 min.
Wagner Julian	5d	21 Bahnen	10,37 min.

In der Endwertung wurde Louisa Stanski erste Siegerin ihrer Klasse 6e und auch Gesamtsiegerin aller sechsten Klassen. Louisa freute sich hierüber besonders, nachdem sie bereits letztes Jahr diesen Titel für sich verbuchen konnte.

Claudius stand seiner Schwester in nichts nach, erreichte ebenfalls den ersten Sieg seiner Klasse 5e und wurde Gesamtsieger aller fünften Klassen.

Auch Julian Wagner wurde Erster seiner Klasse 5d, und kam bei den fünften Klassen auf den respektablen dritten Rang.

Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

André Giebler und Sabine Stanski beim 7. Schloss-Triathlon

Ironman und Halbdistanz vor historischer Kulisse

Am 13. Juni machten sich zwei Mainburger TSV-Athleten auf den Weg nach Moritzburg bei Dresden. André, um an der Langdistanz teilzunehmen, Sabine entschied sich für die Hälfte des Ironman, die Halbdistanz.

Für André Giebler fiel bereits am Samstag früh um 7:00 Uhr der Startschuss. Bei nur 10°C und bewölktem Himmel stürzte sich André zusammen mit weiteren 81 Startern ins 22° kalte Wasser, um die 3,8 km lange Strecke im Schlossteich zu schwimmen. Die Schlossinsel musste zweimal umrundet werden, was André in beachtlichen 1:20 Stunden schaffte.

Auf der 180 km langen Radstrecke rund um das Moritzburger Teichgebiet machte sich das harte Training bezahlt, so dass André bereits nach sechs Stunden Radzeit wieder in der Wechselzone war. „Jetzt

Vor dem Start.

Im Ziel.

Schwimmstart vor der Schlossinsel.

nur keine Zeit verlieren – doch das Anziehen der Laufstrümpfe kostete unendlich viel Zeit – Minuten vergingen."

Endlich auf der Laufstrecke im Park rund um das Schloss konnte André seine Stärke so richtig ausspielen und viele Athleten überholen. Nach 42,2 km Marathonstrecke in 3:32 Stunden war für ihn der Saisonhöhepunkt erreicht, er belegte mit einer hervorragenden Zeit von 10:52:51 Stunden den 28. Gesamtrang und wurde vierter in seiner Altersklasse. Besonders stolz war André über seine Verbesserung gegenüber dem letzten Jahr um 41 Minuten!

Um 11:00 Uhr begann für Sabine Stanski zusammen mit 246 weiteren Triathleten die Halbdistanz, es waren 1,9 km zu schwimmen, 95 km Rad zu fahren und anschließend noch 21,1 km zu laufen. Unter den Schwimmern konnte sie sich gut behaupten und stieg bereits nach 39:09 Minuten aus dem Wasser. Trotz starkem Wind mit Böen auf der Radstrecke schaffte sie es nach drei Stunden, 29 Minuten in die zweite Wechselzone zum Lauf. Der anschließende Halbmarathon war dann eine echte Herausforderung, da der Hungerast fortan Probleme bereitete. Doch nach einer Laufzeit von 2:22 Stunden lief Sabine unter dem Beifall der Zuschauer und tobender Musik über die Finish-Linie. Sie hatte ihre erste Halbdistanz geschafft – in einer tollen Zeit von 6:30:29 Stunden und erreichte damit sogar den dritten Altersklassenplatz.

Aufgrund des zeitversetzten Starts liefen André und Sabine fast zeitgleich ins Ziel und hatten anschließend allen Grund zum Feiern!

Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
  - Geschirrspüler, Wasch-und Trockengeräte
  - Kühl- und Gefriergeräte
  - Standherde und Mikrowellengeräte
  - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und LCD-Bildschirme

Reparatur-werkstätten und Service für das komplette Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 7 07 - 14
http://www.bachner.de
E-Mail: handel@bachner.de

BachnerMainburg

www.pinsker.de

Eine pfundige Mannschaft.

Die gesunde Mischung aus 125 jungen und erfahrenen Fachkräften sorgt für Ergebnisse, auf die wir stolz sein können – und nur solche wollen wir Ihnen liefern.

Unsere eingespielte Mannschaft mit der Bereitschaft zur permanenten Fortbildung ist die Basis für nachhaltigen Erfolg im Wettbewerb.

Und vor allem: Wir haben Freude an unserer Arbeit. Deshalb kommt auch (meistens) etwas Gscheites dabei raus.

Wir versichern Ihnen unseren engagierten Einsatz.

Pinsker
Druck und Medien